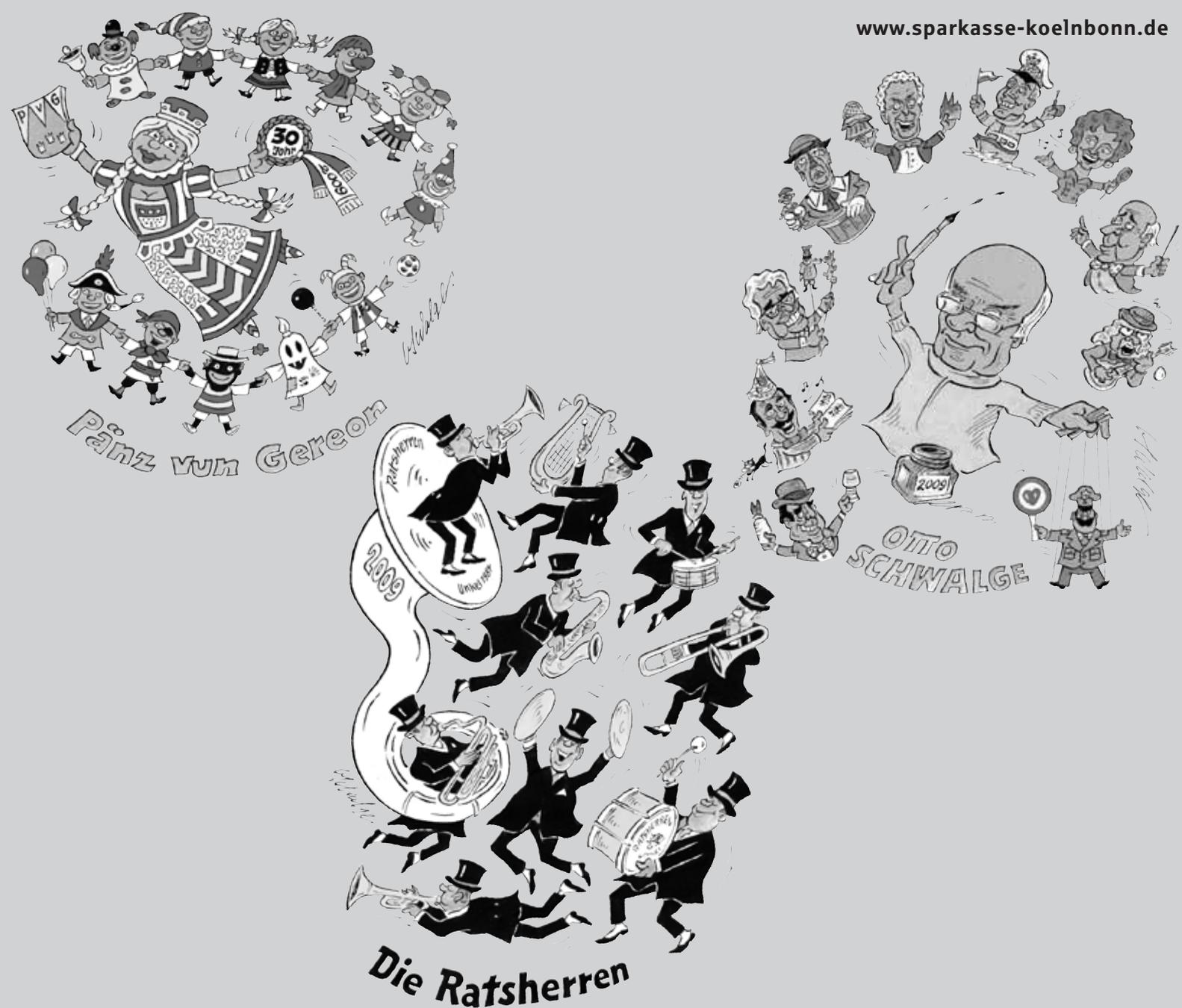


Wieverfastelovend in Beuel Sessionsheft 2009



„Met Wiever von de Sonnesick
es Karneval de schönste Zick“



Nur bei uns. Kölschglas-Edition
„Stars aus Köln und Bonn“.

 Sparkasse
KölnBonn

Otto Schwalge, Buchillustrator und Karikaturist, zeichnet für die Kölschglas-Edition der Sparkasse KölnBonn beliebte Karnevalsstars. In dieser Session hat er die „Pänz von Gereon“, „die Ratsherren“ und sich selbst ins Visier genommen. Das Dreier-Set mit den drei neuen Motiven kostet 4,50 EUR inkl. MwSt. und ist ab dem 12. Januar 2009 in unserer Hauptstelle in Köln, Hahnenstraße, in den Kölner Geschäftsstellen Chorweiler und Hauptbahnhof sowie in den Bonner Geschäftsstellen Friedensplatz, Bonner Talweg, Duisdorf, Vorgebirgsstraße und Küdinghoven erhältlich. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**

Grußwort der Oberbürgermeisterin

**Liebe Karnevalsfreunde und -freundinnen,
leev Möhne un andere Jecke,**

Beuel hat mal wieder die richtige Wahl getroffen. Unsere diesjährige Wäscherprinzessin ist nicht nur ein echtes Beueler Mädchen, Christine I. war auch schon in jungen Jahren sehr aktiv im Kinder- bzw. Kadettencorps der Beueler Stadtsoldaten. Seit 2006 ist sie bereits Mitglied des Alten Beueler Damenkomitees von 1824 e.V. und hat somit die besten Voraussetzungen für dieses wunderschöne Amt. Selbst ihre Wäscherinnen kommen aus der eigenen Familie.

Als Verwaltungswirtin hat Christine I. bestimmt keine Schwierigkeiten, nach dem Sturm auf das Rathaus die Männer aus den Amtsstuben zu verjagen und symbolisch für die tollen Tage die Macht zu übernehmen. Sie wird Beuel unter dem Motto: „Met Wiever von de Sonnesick es Karneval de schönste Zick“, regieren.

Hier, auf der Sonnenseite Bonns, steht die Wiege der Weiberfastnacht, die ein Markenzeichen des Rheinischen Karnevals ist. In Beuel wuchs die Weiberfastnacht zu einem bodenständigen Brauchtum heran, das über die Grenzen des Rheinlandes hinaus bekannt wurde. Es gibt nur eine Wäscherprinzessin im Karneval, jedoch viele Prinzessinnen und Prinzen. In anderen Städten ist die Weiberfastnacht nur der Auftakt für den Straßenkarneval. In Beuel hingegen ist der Donnerstag der Höhepunkt der ganzen Session.

Ich danke allen Frauen, die mit viel Engagement und Freude unser Brauchtum pflegen. Sie sor-



gen dafür, dass der Ursprung unserer Weiberfastnacht nicht verloren geht.

Ich freue mich jetzt schon auf die schönen Stunden, die wir im Karneval gemeinsam verbringen werden und wünsche allen Beueler Damenkomitees und der neuen Wäscherprinzessin Christine I. eine tolle Session mit einem dreifachen

„Beuel Alaaf!“

B. Dieckmann

*Bärbel Dieckmann,
Oberbürgermeisterin*



Grußwort des Bezirksbürgermeisters

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Närrinnen und Narren,
lieve Jecke!**

Nachdem die letzte Session so kurz war, freue ich mich nun darauf, in diesem Jahr ausgiebig unseren schönen Beueler Karneval zu feiern.

Den Menschen Freude zu bereiten und selbst viel Spaß zu haben ist die wichtigste Zielsetzung aller Beueler Jecken. Die Damenkomitees und Karnevalsgesellschaften, die Bezirksverwaltungsstelle und viele fleißige Helfer wollen mit ihren Veranstaltungen und Auftritten zum Frohsinn und zur Lebensfreude beitragen. Sie verhelfen uns dazu, für eine Weile die Akzente einmal anders zu setzen und die Welt schlicht und ohne Schnörkel, eben durch unsere närrische Brille, zu sehen und zu genießen.

Auch das neue Layout der Internetseite der Wäscherprinzessin bereitet große Freude. Unter www.waescherprinzessin.de kann man sich über die aktuelle Session unter der Regentschaft unserer reizenden Wäscherprinzessin Christine I. informieren und in Erinnerungen schwelgen mit vielen Bildern vergangener Sessions und einer „Ahnengalerie“ aller ehemaligen Wäscherprinzessinnen.

Nicht nur die Internetseite wurde aufbereitet, sondern auch das Bühnenbild im Beueler Rathaus. Modern gestaltet zeigt es, dass Kultur und Tradition in unserem schönen Stadtteil eng beieinander liegen.

Stolz macht es mich, zu sehen, dass der neue Beueler Weiberfastnachtschal so großen Anklang findet und auf Anhieb fester Bestandteil der Mode geworden ist. In den Beueler Farben und mit dem Beueler Wappen wärmt er nicht nur den Hals, sondern auch das Herz aller Jecken aus Beuel und Umgebung, die sich an unserer Weiberfastnacht erfreuen.



Das diesjährige Motto

**„Met Wiever von de Sonnesick
es Karneval de schönste Zick“**

verspricht wundervolle närrische Tage. Trotz dieser verlockenden Ankündigung werde ich mich diesmal nicht erweichen lassen, unser schönes Rathaus der Wäscherprinzessin Christine I. mit ihrem Gefolge zu übergeben. Da muss schon eine besondere Taktik her, um meine Verteidigungsstrategie zu überlisten!

Den Beueler Wievern und allen karnevalistisch Aktiven sage ich einen herzlichen Dank für ihren tollen Einsatz und das große Engagement und wünsche Allen eine jecke Karnevalszeit und unvergessliche Tage in Beuel mit dreimal Beuel Alaaf!

*Wolfgang Hürter
Bezirksbürgermeister*

Grußwort der Beueler Obermöhn

Liebe Freunde und Freundinnen der Beueler Weiberfastnacht, leev Jecke!

Bereits zum siebten Male haben wir es geschafft, dieses Sessionsheft zu erstellen und erfreulicherweise ist es immer bunter geworden, sowohl was die Farben angeht als auch die Inhalte.

Ich danke ALLEN, die mit dazu beigetragen haben, dass auch dieses siebte Sessionsheft wieder mit zahlreichen Texten und schönen Bildern gefüllt wurde und natürlich auch finanziert werden konnte. Ich hoffe, die Leserinnen und Leser habe ihre Freude daran und legen dieses Heft nicht zu schnell aus der Hand. Es wäre sehr schade und die ehrenamtlichen Redaktionsmitglieder wären zu Recht enttäuscht.

Es lohnt sich, in diesem Heft nicht nur zu blättern, sondern auch nachzulesen, was sich im Beueler Karneval alles so ereignet hat oder auch noch passieren wird.

Ebenso erfreulich ist, dass das Festabzeichen der Beueler Weiberfastnacht sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Viele Vereine haben zwischenzeitlich den „Mehrwert“ dieser Festabzeichen erkannt und profitieren mit vom Verkaufserlös. Neu im Programm haben wir in diesem Jahr einen dunkelblauen Fanschal mit dem Aufdruck „Beueler Weiberfastnacht“. Auch hier geht der Erlös an den Förderverein Beueler Weiberfastnacht.

„Ohne Moos nichts los“, dieses Sprichwort trifft zwar nicht ganz auf die Beueler Weiberfastnacht zu, aber zusätzliche Gelder sind schon notwendig, um die finanziellen Aufwendungen für die ehrenamtlichen Jecken in Grenzen zu halten.

„Met Wiever von de Sonnesick es Karneval de schönste Zick“



So lautet das Motto der diesjährigen Session und ich bin sicher, dass wir alle mit unserer Wäscherprinzessin Christine I., den Wäscherinnen Stefanie und Svenja sowie den Damenkomitees eine schöne Karnevalszeit haben werden. Diesmal meint der Kalender es wieder gut mit den Jecken und schenkt uns einige Tage mehr als in der vergangenen Session. Daher brauchen wir in dieser Session nicht von Auftritt zu Auftritt zu hetzen, sondern können alles etwas mehr genießen.

Ich hoffe, auch Sie können die Karnevalszeit genießen und sich daran erfreuen. Denn Humor ist die Medizin, die am wenigsten kostet und die man am leichtesten einnehmen kann!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine schöne Karnevalszeit und rufe darauf aus:

3 x Beuel Alaaf

Evi Zwiebler
Obermöhn

Leev Jecke,

der 23. August 1983 war der Tag, an dem ich in Bonn (ja, auf der anderen Rheinseite) das Licht der Welt erblickte. Getauft wurde ich dann auf der richtigen Rheinseite in der Pfarrkirche St. Josef auf den Namen Maria-Christine Schlösser. Da der Bindestrich nur ein Versehen der Hebamme und „Maria“ bis heute ein gut gehütetes Familiengeheimnis war, registriere ich schlicht unter dem Namen Christine I.

Mit meinen Schwestern Stefanie, Katharina und Franziska bin ich im Herzen von Beuel und – im wahrsten Sinne des Wortes – im Schatten von St. Josef groß geworden. Wie auch schon einige meiner Vorgängerinnen besuchte ich zunächst den Pius-Kindergarten und die Josef-schule in Beuel. Meine schulische Laufbahn beendete ich jedoch in Bad Godesberg im Jahre 2000. Nach der Schule absolvierte ich zunächst meine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in Sankt Augustin und wechselte dann nach Bornheim, wo ich mich um die ganz Kleinen im Bereich der Tagesbetreuung kümmere und meine Weiterbildung zur Verwaltungsfachwirtin absolviert habe. Mein kompletter beruflicher Werdegang hatte natürlich nur ein Ziel: Möglichst viele Erfahrungen und Hintergrundinformationen über den Ablauf in einem Rathaus zu sammeln, um am 19. Februar unter dann besten Voraussetzungen mit Eurer Hilfe das Beueler Rathaus zu stürmen und den Schlüssel in meinen Besitz zu bringen.

Meine ganz große Leidenschaft ist der Triathlon. Durch dieses Hobby kann ich immer wieder Kraft und Kondition sammeln, um alle Jecken, die mich an Wieverfastelovend unterstützen, mit einem ordentlichen Kamelleregen erfreuen zu können.

Wenn ich nicht gerade arbeite oder trainiere, bin ich häufig in der bereits seit über 80 Jahren bestehenden elterlichen Bäckerei anzutreffen, denn dort wird täglich jede Hand gebraucht.



Neben all den Vorbereitungen auf mein Amt als Wäscherprinzessin in meinem zivilen Leben, darf ich natürlich auch meine karnevalistische Laufbahn nicht vergessen. Und eines steht fest: Das närrische Gen wird vererbt. Mein Vater Wolfgang und mein Opa Heinz sind seit vielen Jahren Senatoren bei den Beueler Stadtsoldaten und zusammen mit all meinen Schwestern tanzte ich im Kindercorps. Aber wie sollte man auch nicht dem närrischen Bazillus erliegen, wenn man in solch eine karnevalsbegeisterte Familie hineingeboren wird und von Geburt an direkt am Zugweg wohnt?!?!

Karnevalistisch bin ich mittlerweile im Alten Beueler Damenkomitee von 1824 e.V. zu Hause. Zusammen mit meinen Komiteeschwestern sowie meinen Wäscherinnen Stefanie und Svenja freue ich mich auf eine wunderschöne Session – natürlich mit ganz vill Sonnesching – die ich getreu meinem Motto feiern möchte:

Met Wiever von de Sonnesick es Karneval de schönste Zick!

Dreimool Beuel Alaaf!

Eure Wäscherprinzessin Christine I.

Wäscherin Stefanie Schlösser

Ich wurde am 14.05.1985 im Johanniter Krankenhaus in Bonn geboren. Aufgewachsen aber bin ich zusammen mit meinen Schwestern Christine, Katharina und Franziska im schönen Beuel. Nach dem Besuch des St. Pius-Kinder Gartens besuchte ich bis zur dritten Klasse die Josefschule in Beuel. Danach zog ich zusammen mit meiner Schwester Christine und meiner Mutter nach Bad Honnef, wo ich die Grundschule beendete. Dann zog es mich wieder nach Beuel und ich besuchte dort die Realschule.

Nach der Schule absolvierte ich meine Ausbildung zur Arzthelferin in der orthopädischen Praxis Dr. Deml und Dr. Hoffmann-Gampe, wo ich auch heute noch tätig bin.

Mein karnevalistischer Werdegang begann eigentlich schon vor meiner Geburt. Denn da meine Familie total jeck ist und mein Opa sowie mein Vater Mitglied im Senat der Beueler Stadtsoldaten sind, war bereits sehr früh klar, dass auch wir Kinder den närrischen Virus geerbt haben müssen. Anfangs schaute ich mir die Umzüge immer nur vom Straßenrand an. 1998 trat ich dann zusammen mit meinen Schwestern in das Kindercorps der Beueler Stadtsoldaten ein. Dort tanzte ich dann bis 2002. Im folgenden Jahr war es mir beruflich nicht möglich Karneval zu feiern. 2003 zog es mich dann wieder zurück auf die Straßen Beuels. Bis 2006 begleitete ich die Beueler Stadtsoldaten während der Züge als Wagenengel. 2006 trat ich dann aktiv in das Alte Beueler Damenkomitee ein, wo auch heute noch meine karnevalistische Heimat ist.



Wieverfastelovend ist in diesem Jahr wieder eine reine Familienangelegenheit, denn meine ältere Schwester Christine regiert als Beueler Wäscherprinzessin die Jecken und unsere Cousine Svenja begleitet uns als zweite Wäscherin. Wir freuen uns schon jetzt auf eine unvergessliche Zeit!

3x Beuel Alaaf

Eure Wäscherin Stefanie

Wäscherin Svenja Schlösser

Am 22.05.1989 erblickte ich im Johanniter Krankenhaus in Bonn das Licht der Welt. Aufgewachsen bin ich in der Gartenstraße in Vilich. Dort wohne ich auch bis heute mit meinen Eltern, meiner Schwester Kim (17), meinem Bruder Timo (14) und unseren beiden Pflegekindern Samira (7) und Joshua (5).

Nach dem Besuch des Kindergartens St. Paulus begann ich meinen schulischen Werdegang in der Josefschule in Beuel und besuchte danach die weiterführende Schule. Im Jahr 2005 absolvierte ich meinen Abschluss und begann anschließend eine Ausbildung als Hotelfachfrau. Da ich aber nach einem Jahr gemerkt habe, dass das nichts für mich ist, brach ich die Ausbildung ab und begann im August 2006 bei

Wäscherinnen 2009



Erste karnevalistische Gehversuche machte ich im zarten Alter von fünf Jahren, denn ich begleitete meine Eltern im Beueler Karnevalszug. Mit 12 Jahren wollte ich dann unbedingt auch so ein schönes Röckchen mit Stiefeln und Spitzenhöschen tragen. Und so überredete ich meine Eltern und wurde Mitglied der Tanzgruppe KG Blau-Gold Beuel. Dort tanzte ich zwei Jahre lang, bevor ich gemeinsam mit meinen Eltern zur KG Echte Fründe Beuel e.V. wechselte. In diesem Verein bin ich bis heute aktives Mitglied.

Ich freue mich auf eine schöne und lustige Session mit unserer Wäscherprinzessin Christine I., Wäscherin Stefanie und all den jecken Beueler Wievern!

Alaaf!

Eure Wäscherin Svenja

meinem Onkel Wolfgang Schlösser in der Bäckerei die Ausbildung zur Bäckereifachverkäuferin. Zurzeit bin ich im 3. Ausbildungsjahr und absolviere im Juni 2009 meine Abschlussprüfung.



Einsteinstr. 28, 53757 St. Augustin, Tel.: 02241/ 989-498

Damenkomitees von Beuel

In diesem Heft stellen sich die Komitees ausführlich vor, die in dieser Session einen besonderen Geburtstag feiern. Alle Komitees sind nachfolgend kurz aufgeführt. Weitere Informationen finden Sie aber auch im Internet unter: www.waescherprinzessin.de



Altes Beueler Damenkomitee von 1824 e.V.

Präsidentin: Evi Zwiebler, Telefon: 02 28 / 47 03 08

Damenkomitee Grün-Weiß Ramersdorf

Präsidentin: Heike Schoroth, Telefon: 02 28 / 44 07 51

Damenkomitee „Seerosen von der Maar“

Präsidentin: Marion Rode, Telefon 0 22 41 / 33 85 01

Damenkomitee Klatschbloome Vilich-Müldorf

Präsidentin: Hedi von Kortzfleisch, Telefon: 02 28 / 48 49 00

Damenkomitee der Kath. Frauengemeinschaft St. Josef

Präsidentin: Brigitte Mohn, Telefon: 02 28 / 47 22 71

Damenkomitee „Frohsinn“ Geislar

Präsidentin: Renate Schallenberg, Telefon 02 28 / 47 42 26

Damenkomitee „Fidele Reisetanten“ Pützchen

Präsidentin: Heike Arnold-Fußhöller, Telefon: 0 22 44 / 27 84

Damenkomitee „Nixen vom Märchensee 1946 e.V.“ Oberkassel

Präsidentin: Ute Groll, Telefon: 02 28 / 44 35 99

Damenkomitee Kath. Frauengemeinschaft Vilich

Präsidentin: Mathilde Schell, Telefon: 02 28 / 48 58 40

Damenkomitee „Die Jecke Wiever vom hellije Tünn“

Präsidentin: Betty Braun, Telefon: 02 28 / 43 14 44

1. Damenkomitee Beuel Ost

Präsidentin: Brigitte Pitz, Telefon: 0 22 41 / 2 81 49

Damenkomitee in der TSV Bonn rrh.

Präsidentin: Maria Balensiefen, Telefon: 02 28 / 46 57 74

Damenkomitee KG Holzlöre Orijinale

Präsidentin: Heike Thiebes, Telefon 0 22 47 / 5 08 93 35

Damenkomitee der Frauengemeinschaft St. Paulus

Präsidentin: Christiane Statz, Telefon 02 28 / 48 26 80

Damenkomitee „MEGA-PERLS“

Präsidentin: Marita Peters, Telefon: 02 28 / 46 52 17

Damenkomitee „Beuele Määdche“

Präsidentin: Melanie Amthor, Telefon: 02 28 / 94 69 05 30



Altes Beueler Damenkomitee von 1824 e.V.

Das Damenkomitee von Wäscherprinzessin Christine I.

Das Alte Beueler Damenkomitee war das erste Damenkomitee, das in Beuel gegründet wurde. Im Jahre 1824 beschlossen die Beueler Waschfrauen, nicht mehr nur die Wäsche, sondern auch ihre Männer in die Mangel zu nehmen. Dies kann durchaus als eine Art Revolution bezeichnet werden, denn die Wiever hatten nicht nur eine körperlich sehr anstrengende Arbeit zu verrichten, sondern zumeist auch eine Familie mit vielen Kindern zu versorgen. Und so begannen die Frauen, sich bei kleinen Versammlungen mit Kaffee und Kuchen ihren Frust von der Seele zu reden. Nach einigen Schnäpsen wurden dann auch Anekdoten aus ihrem Ehealltag vorgetragen und so entstanden – ganz ungeplant – die ersten Büttenreden. Das war nicht nur die Geburtsstunde der Beueler Weiberfastnacht, sondern auch die des Alten Beueler Damenkomitees.

Ein Jahr zuvor, also 1823, wurde in Köln der erste Straßenkarneval gefeiert und das nahmen

die mutigen Beueler Frauen zum Anlass, auch etwas weiter südlich des Rheins eine Karnevalshochburg zu gründen. Und wir sind stolz darauf, diese Tradition weiterführen zu dürfen, auch wenn das in der heutigen Zeit viel Innovation und manchmal auch großes Umdenkungsvermögen bedeutet!

Im Jahr 2009 zählt das Alte Beueler Damenkomitee 35 aktive Mitglieder im Alter zwischen 23 und 82 Jahren, die sich regelmäßig, jeden zweiten Dienstag im Monat, treffen. Zum Vorstand gehören neben der Präsidentin und Obermöhn Evi Zwiebler die beiden Vize-Präsidentinnen Ina Harder und Erika Heunemann. Martina Heinen, Karola Mertens und Anja Kranz komplettieren zusammen mit der Schriftführerin Renate Sodge und der Kassenwartin Patty Burgunder den Vorstand.

Auch unsere Ehrenobermöhn Erna Neubauer ist noch sehr aktiv im Komitee und steht nicht nur dem Vorstand jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.



Altes Beueler Damenkomitee von 1824 e.V.

Seit beinahe fünf Jahren können Karnevalsfreunde ihre Verbundenheit zu unserem Komitee durch eine inaktive Mitgliedschaft deutlich machen. Und hier sind auch Männer herzlich willkommen. Unsere Freunde und Förderer erkennen Sie an einer silbernen Anstecknadel, die unser traditionelles Symbol, die Frau mit der Kaffeetasse, zeigt.

Natürlich ist es in erster Linie der Karneval, der uns im Komitee verbindet! Mit viel Spaß und Freude bereiten wir uns auf jede Session vor. An unserem höchsten Feiertag – Wieverfastelovend – wollen wir natürlich besonders schick sein und deshalb nimmt die Konzeption und Herstellung unserer Kostüme immer viel Zeit und Geduld in Anspruch. Dass sich die Mühe aber lohnt, zeigen die drei gewonnenen Preise aus den Jahren 2006 bis 2008 bei der Fußgruppenprämierung des Bonner Festausschusses. Außerdem haben wir uns in dieser Session neue Komiteeuniformen geleistet, sind aber natürlich der Farbe rot und unserem Dreispitz treu geblieben.

Aber auch außerhalb der fünften Jahreszeit sind wir aktiv und nehmen an vielen Beueler Terminen, wie z.B. dem Promenadenfest oder dem Nikolausmarkt teil. Seit vielen Jahren gehört auch ein Komiteeausflug zum festen Jahresprogramm und führte uns bereits nach Paris, Hamburg, Berlin und in die Rhön sowie mehrmals an die Ahr.

Eine enge Zusammenarbeit besteht seit den 70er Jahren zum Damenkomitee in der TSV Bonn rrh. Seit 36 Jahren veranstalten wir nun schon gemeinsam eine Wieversitzung und versuchen jedes Jahr auf's Neue, unserem Publikum einen schönen und unterhaltsamen Nachmittag an Wieverfastelovend zu bereiten. Neben eigenen Vorträgen, Tänzen und Gesangseinlagen sorgen auch professionelle Kräfte für Spaß und Freude.

Ausgeweitet wurde diese erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2000, als wir erstmals eine gemeinsame Mädchensitzung auf die Beine

stellten. Die nunmehr 10. Sitzung fand am 18. Januar statt und die Hühner, Paveier, Räuber sowie Bernd Stelter begeisterten die Beueler Mädchen.

In der Session 2008/09, dem 185. Jahr unserer Gründung, dürfen wir erneut eine Wäscherprinzessin aus unseren Reihen begleiten. Christine I. ist seit 2006 Mitglied in unserem Komitee und ein waschechtes Beueler Mädchen. Ihre Familie ist allen Beuelern gut bekannt, sorgt Familie Schlösser mit ihrer Bäckerei doch seit Jahrzehnten dafür, dass wir täglich frisches Brot und knusprige Brötchen bekommen. Und in dieser Session ist die Weiberfastnacht eine echte Familienangelegenheit: denn Christine wird von ihrer Schwester Stefanie und ihrer Cousine Svenja begleitet.

Für unsere Obermöhn Evi ist Christine nun bereits die 11. Prinzessin, die unter ihrer Führung die Säle erobern wird. Vor 10 Jahren hat sie das Amt von Erna Neubauer übernommen. Vieles hat sich seitdem verändert, manches konnte nicht fortgeführt werden, anderes wurde ins Leben gerufen, um den Fortbestand unserer Tradition zu gewährleisten. Wir möchten unserer Obermöhn ganz herzlich danken, dass sie so viel Zeit, Energie und manchmal auch Nerven in die Weiberfastnacht und das Amt der Wäscherprinzessin investiert! Liebe Evi, Dein Komitee ist stolz auf Dich und sehr froh, dass es Dich gibt!

Nun aber freuen wir uns auf die Session mit unserer Wäscherprinzessin Christine I. und die vor uns liegende Zeit. Auch nach 185 Jahren werden wir nicht müde, uns und anderen Frauen Spaß und Freude zu bereiten und so die Tradition der Weiberfastnacht hoch zu halten.

3 x Beuel Alaaf!

Hinweis: Besuchen Sie doch auch einmal unsere Homepage. Unter www.obermoehn-beuel.de finden Sie viele Neuigkeiten und interessante Informationen.

Unvergessliche Augenblicke



www.pandora.de

PANDORA
Jewelry

juwelier klein

friedrich-breuer-str. 60 53225 bonn-beuel
gegenüber dem rathaus fon: 0228/466338

Damenkomitee „Fidele Reisetanten“

„Die Kribbelköpp“ zu Gast in Pützchen

Am 14. Dezember 2008 feierte das Damenkomitee Fidele Reisetanten aus Pützchen-Bechlinghoven mit vielen Freunden und Bekannten, die der Einladung der Reisetanten gefolgt waren, den 3. Adventssonntag in der Gaststätte „Zum Treppchen“ in Pützchen.

Selbstgebackener Kuchen war reichlich vorhanden. Gemütlich saß man in geselliger Runde beisammen und genoss die vorweihnachtliche Stimmung.



Nach der Begrüßung durch die Präsidentin, Heike Arnold-Fußhöller, wurde ein kleiner Dialog zwischen Petrus und Engeln vorgetragen, der etwas auf das hektische Weihnachtsgeschehen anspielte. Die Tanzgruppe „Satansbraten“ aus Bockeroth sorgte ebenfalls für Unterhaltung. Als Überraschungsgast stattete die Kinderbonna Jennifer I. den Reisetanten einen Besuch ab und lud zu ihrer Proklamation ein.

Höhepunkt der Weihnachtsfeier war die Musikgruppe „Die Kribbelköpp“, die die Reisetanten

einige Monate zuvor bei Ebay ersteigert hatten. 3-2-1 meins... Das Angebot der Kribbelköpp in Ebay lautete: „Holen Sie sich die Kribbelköpp in Ihr Wohnzimmer oder auf Ihre Party“. Die Reisetanten freuten sich über ihre Ersteigerung, um ihren Gästen einen angenehmen Nachmittag zu gestalten. Die Kribbelköpp begeisterten mit Karnevalshits und spielten auch Besinnliches aus ihrem Weihnachtsrepertoire. Es kam weihnachtliche und zugleich karnevalistische Stimmung auf. Das „Pötzjes Weihnachtssingen“ war ein gelungener Adventsnachmittag.



**Wollen Sie wissen,
ob Sie Recht haben
oder Recht
bekommen?**

**Dann lesen Sie alle
diese Bücher.**

**Oder fragen Sie Ihre
Anwältin
- op de schäl Sick-!**

Rechtsanwaltskanzlei Schatzl

Rechtsanwältin

Birgit Schatzl
Dipl.-Jur.

Wittestraße 12
53225 Bonn

Tel.: 0228 - 946 946 70
Fax : 0228 - 946 946 71

E-Mail: info@rechtsanwaltskanzlei-schatzl.de
www.rechtsanwaltskanzlei-schatzl.de





Alaaf mit..

Schlösser
BÄCKEREI · KONDITOREI



Hermannstraße 32-34
Tel. 0228/461704
sonntags geöffnet!

Königswinterer Str. 327
Küdinghoven
sonntags geöffnet!

1. Beueler Stadtsoldaten Fan-Shop

Bei uns erhalten Sie alle Fanartikel um das **Beueler Stadtsoldaten-Corps**
(nur während der Karnevalszeit)

Hier erhalten Sie auch das Festabzeichen der "Beueler Weiberfastnacht"

Damenkomitee „Seerosen von der Maar“

133 Jahre „Seerosen von der Maar“

Das Damenkomitee „Seerosen von der Maar“ wurde 1876 gegründet und ist somit das zweitälteste Beueler Damenkomitee. Derzeit haben wir 12 aktive und 20 inaktive Mitglieder, im Alter zwischen 18 und 57 Jahren.

Die Geschichte unserer Gesellschaft lässt sich zwar bis zu den Anfängen der Weiberfastnacht in Beuel zurückverfolgen, wenngleich Aufzeichnungen aus diesen frühen Jahren bedauerlicherweise höchst selten sind. Die Gründung unseres Komitees fällt in eine Zeit, als Beuel in den Anfängen der Industrialisierung steckte. Limperich hatte um diese Zeit ca. 450 Einwohner.

Mit der sukzessiven und ziemlich rapiden Neubauphase nach dem Zweiten Weltkrieg verän-

derten sich zwangsläufig die Limpericher Feuchtbiootope bzw. verloren an Größe, auch wenn heute immer noch vier kleinere sowie das besagte „Maar an der Linde“ existieren. Hier hielten Limpericher Frauen an Weiberfastnacht regelmäßig ihren Kaffeeklatsch ab. Daher rührt unser Name „Seerosen von der Maar“.

Auch ist die Zeit zwischen den Sessionen voller Aktivitäten. Es finden regelmäßige Treffen statt, die zum einen der Festigung der Freundschaft unter den Mitgliedern dienen, zum anderen auch der Vorbereitung der folgenden Session. Gemeinsames Wandern, Reisen und Feiern gehören ebenso dazu. Doch das weitaus größte Engagement – wer wird das bezweifeln – zeigen wir während der jeweiligen Karnevalszeit – vom 11.11. eines jeden Jahres bis zum Aschermittwoch des Folgejahres. So begleiten wir die je-



Damenkomitee „Seerosen von der Maar“

weilige Liköra-Prinzessin, wo und wann immer es möglich ist, auf ihren vielen Veranstaltungen und natürlich bei ihrem großen Umzug am Karnevalssonntag.

Limperich ist jedoch auch ein Stadtteil von Beuel und deshalb engagieren wir uns auch hier, wann immer sich die Gelegenheit bietet. So durfte eines unserer jüngsten Mitglieder, Marie-Christine Fries, in der Session 2007/2008 die Wäscherprinzessin Melanie III. begleiten.

Das Beueler Promenadenfest ermöglicht uns jedes Jahr eine willkommene Gelegenheit, uns mit einem eigenen Stand zu präsentieren, an dem wir Kaffee sowie selbstgebackene Kuchen und Torten anbieten. Und erstmalig beteiligten wir uns 2008 auch am Beueler Nikolausmarkt. Mit Elsässer Flammkuchen, Sekt und Wein konnten wir das Angebot bereichern und der Duft der Zwiebeln war über den gesamten Platz zu nehmen.

Die Zusammenarbeit mit den anderen Komitees und die Mitarbeit im Förderkreis „Beueler Weiberfastnacht“ ist uns eine Herzensangelegenheit. Deshalb sind wir stolz darauf, uns mit einem Programmbeitrag an der Proklamation von Wäscherprinzessin Christine I. beteiligen zu dürfen.

Das 133-jährige Bestehen unseres Damenkomitees werden wir im Frühsommer 2009 gebührend feiern: 133 Jahre alt – 133 Jahre aktiv – 133 Jahre attraktiv! Mit einem neuen Outfit, einer neuen Präsidentin und vielen neuen Gesichtern startet das Damenkomitee „Seerosen von der Maar 1876“ frisch und voller Tatendrang in seine 134. Session. Von „alt“ kann da gar keine Rede sein.

Auch in Zukunft werden wir mit viel Spaß an der Freud' das rheinische Brauchtum pflegen und freuen uns auf eine tolle Session 2008/2009.

Auto Cuvenhaus GmbH  **CITROËN**  **PEUGEOT**
Vertragswerkstatt und Neuwagenagentur

Me han janz jecke Karren!

**Dreimal
„Beuel Alaaf!“**

Wir haben das beste aus Frankreich – schöne Autos!

Königswinterer Straße 121 · 53227 Bonn-Beuel
Tel.: 0228/9720303 · Fax: 0228/9720311
Internet: www.cuvenhaus.de
E-Mail: info@cuvenhaus.de

Straßendienst
im Auftrag des
ADAC
☎ 0180 222222

24 h Pannendienst
und Abschleppdienst
(0228) 461664

Damenkomitee der Frauengemeinschaft St. Paulus

En Beuel am Rhing ben ich gebore, ich han un dat litt mer im Sinn, ming Muttersproch noch nit verlore, dat eß jet, wo ich stolz drop ben!

Dieser Satz stammt fast wörtlich von Willi Ostermann, könnte aber auch von Stefanie Redig gesagt worden sein. Sie ist mit Rheinwasser getauft und zum Glück vom Beueler Karnevalsvirus befallen, denn sie ist seit 30 Jahren aktives Mitglied im Damenkomitee „St. Paulus“. Und nicht nur das, sie ist auch seit vielen Jahren im Vorstand tätig mit der schweren Aufgabe der Kassiererin. Ob Büttenrede, Zwiegespräch oder in der Gruppe, Stefanie Redig ist vielfältig einsetzbar und wenn wir gewisse Redensarten „op Platt“ nicht verstehen, hilft sie uns gerne, denn das „Beueler Platt“ beherrscht sie, wie heutzutage kaum noch eine andere.

Seit 1979 steht sie also auf der Bühne, hat zwei Wäscherprinzessinnen im Komitee begleitet und

ist immer da, wenn Not an der „Frau“ ist. Mit viel Humor und einem großen Herzen ist sie für uns alle „et Steffi“. Jetzt ist sie im „Un-Ruhestand“ aber nur beruflich, denn bei uns geht es weiter und das hoffentlich noch viele Jahre!



Wat es et schön, dat et dich jit, dat mer met dir ze laache kritt und wärste noch net he op Erden, dann mötste flück erfunge werde.

Leev Steffi: wir, vom Damenkomitee „St. Paulus“, gratulieren Dir!!
Christiane Statz

Mackmann+Söhne
www.schausteller-markmann.de

Familie Markmann
Pfaffenweg 25a
53227 Bonn

DAS AQUA-LABYRINTH

mobil zu erreichen unter:
0171 - 31 01 059
0171 - 22 12 127

HEXENTANZ

Pützchen's Markt Treff ...

Familie Markmann wünscht allen Beueler Jecken eine tolle Session und 3 x Beuel Alaaf!

... wir sehen uns wieder!

THE REAL NESSTU

SUPER MARIOWORLD

OCTOPUSSY

www.schausteller-markmann.de

Was gibt es Neues aus den Damenkomitees?

Damenkomitee „Katholische Frauengemeinschaft Vilich“

Das Vilicher Damenkomitee näht fleißig die Kostüme für den Weiberfastnachtzug. Die Vorbereitungen für den großen Tag der Wiever laufen auf Hochtouren. Die Mitglieder der „Katholischen Frauengemeinschaft Vilich“ nähen alle Kostüme immer selber, „um im Wieverfastelovendszoch och jot us ze sehen“.

Die Wiever treffen sich regelmäßig einmal im Monat und tauschen sich gegenseitig aus. So besteht während des ganzen Jahres Kontakt zwischen den Mitgliedern des Damenkomitees.

Damenkomitee „Frohsinn“ Geislar

Im Juli 2008 hat die Präsidentin Isabel Henseler ihr Amt aus familiären Gründen an Renate Schalenberg übergeben. Der Grund war sehr erfreulich, denn die ehemalige Wäscherprinzessin von

1996 hat am 26.11.2008 einen gesunden Jungen zur Welt gebracht, Tammo Henseler! Das ganze Damenkomitee freut sich sehr mit ihr! Als 2. Vorsitzende wird Isabel Henseler dem Damenkomitee weiter unterstützend zur Seite stehen.

Damenkomitee „Die jecke Wiever vom hellije Tünn“

„Die jecke Wiever vom hellije Tünn“ berichten, dass sie am 07.02.2009 ihre Sitzung im Pfarrheim veranstalten. Wie auch in den vergangenen Jahren nehmen sie sowohl am Beueler Weiberfastnachtzug, als auch am Holtorfer Zug teil.

Damenkomitee „Seerosen von der Maar“

Am 11. April 2008 wurden Marion Rode zur Präsidentin und Angelika Conrad zur Schriftführerin gewählt.

G U T A M Ü S I E R T .

Wir wünschen allen Jecken eine närrische Zeit. Alaaf!



Auch dieses Jahr unter Artenschutz: der rheinische KarneWal.

Foto: Hagen Haas



www.kamelle.de

Was gibt es Neues aus den Damenkomitees?

Beim Turnier „Unser Dorf spielt Fußball“ in Limperich im August 2008 waren die „Seerosen von der Maar“ mit von der Partie. Mit viel Spaß an der Freud, Ausdauer und sportlicher Begeisterung errangen sie – mit Unterstützung ihrer Cheerleader – den Pokal für die witzigste Mannschaft.

Durch die positive Resonanz des Promenadenfestes inspiriert, beteiligten sie sich erstmalig am Beueler Nikolausmarkt. Sie bereicherten das Angebot mit Elsässer Flammkuchen, Wein und Sekt.

Mit einer neuen Präsidentin, einem neuen Outfit und vielen neuen Gesichtern starten die „Seerosen von der Maar“ in ihre 133. Session. Diesen Anlass werden sie im Frühsommer 2009 gebührend feiern.

Damenkomitee Frauengemeinschaft St. Paulus

Seit diesem Jahr gibt es einen neuen Vorstand: Präsidentin ist Christiane Statz, Vizepräsidentin Yvonne Kempe, KassiererIn ist Stefanie Redig und Beisitzerin Monika Held.

Für ihre 10-jährige aktive Mitgliedschaft wird im Jahr 2009 Jasmin Akkurt geehrt und auf 30 Jahre im Damenkomitee kann Stefanie Redig zurückblicken.

Damenkomitee „Nixen vom Märchensee“

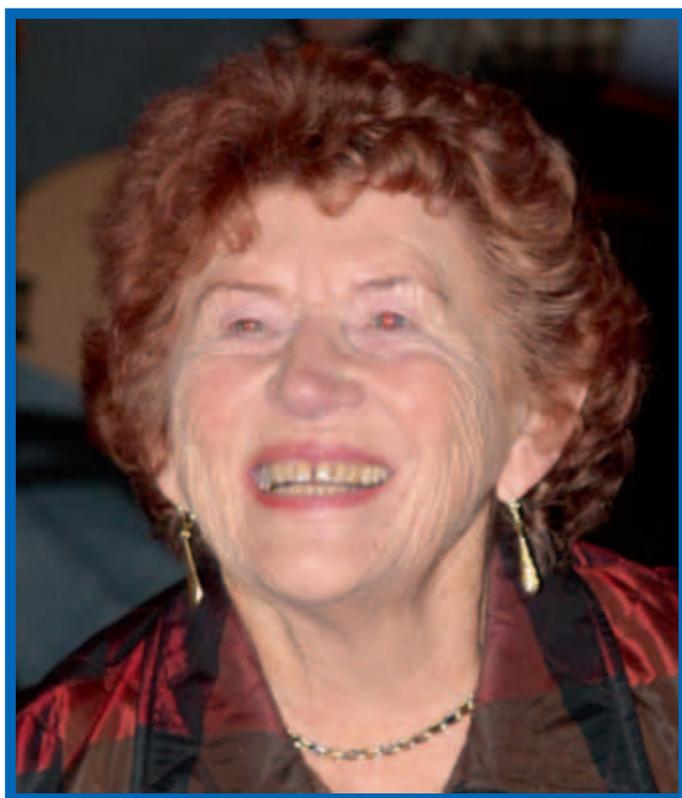
Das Damenkomitee "Nixen vom Märchensee" hat am 25. Oktober 2008 sein erstes Oktoberfest gefeiert, mit überwältigendem Erfolg. Sehr viele Gäste, teils originell in Dirndl und Lederhosen gekleidet, folgten der Einladung und erlebten einen ganz besonderen Abend. Zur Stärkung reichten die Nixen bayrische Schmankerl und Bier. Abgerundet wurde der Abend durch kleine Einlagen des Komitees. Das Oberkasseler Oktoberfest war eine tolle Idee und einer Wiederholung im Jahr 2009 steht nichts im Wege.

„Fidele Reisetanten“ trauern um Ehrenpräsidentin Änne Bohlken

Die „Fidelen Reisetanten“ aus Pützchen-Bechlinghoven trauern um Änne Bohlken, die nach schwerer Krankheit, jedoch plötzlich und unerwartet, am 20.12.2008, im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Sie war seit 1962 Mitglied der „Fidelen Reisetanten“ und leitete von 1969 bis 1990 als Präsidentin des Damenkomitees die Geschicke des Vereins. Besonders stolz war sie, dass sie so viele Wäscherprinzessinnen aus den Reihen der „Reisetanten“ präsentieren konnte: Maritha I., Heike I., Martina I. sowie Silvia I.

Änne Bohlken hat in den Jahren ihrer Präsidentschaft den Verein der „Fidelen Reisetanten“ vorbildlich geleitet und unterstützt. Selbst während ihrer schweren Erkrankung lagen ihr die Aktivitäten des Vereins immer sehr am Herzen. Die „Fidelen Reisetanten“ werden Änne Bohlken ein ehrendes Andenken bewahren. Die Beisetzung hat bereits stattgefunden.





Für Jecke.

Es lebe Bonn!

www.stadtwerke-bonn.de

Kinderwäscherprinzessin 2009

Mir hann en Wäscherprinzessin, e Mäddche he vom Rhing. Dat es em Fastelovend emmer uns're Sonnesching... so konnten die Pänz aus der Kindertagesstätte St. Pius auch am 11.11.2008 wieder singen, denn traditionell wird an diesem Tag die neue Mini-Tollität im Rahmen einer kleinen Karnevalsfeier gewählt.

In diesem Jahr standen vier Mädchen zur Wahl, die alle erblich vorbelastet sind, was das närrische Gen betrifft. Begleitet von großer Nervosität und natürlich unter Einhaltung aller Auslosungsregeln, wurden dann drei Zettel mit den Namen des künftigen „Dreigestirns“ aus einer Lostrommel gezogen: Kinderwäscherprinzessin der Session 2008/09 ist nun Lea II. (Kempe), die begleitet wird von ihren Wäscherinnen Incke Berghausen und Stella Friker.

Lea II. bringt die besten Voraussetzungen für dieses Amt mit, ist sie doch die Tochter der „großen“ Wäscherprinzessin Yvonne I. (Kempe, geb. Schefczyk) aus dem Jahr 2000. Und deshalb ist Lea das Thema Prinzessin natürlich von klein auf wohl vertraut. Schon früh wollte sie in die Fußstapfen ihrer Mutter treten und konnte es kaum erwarten, bis ihre Mutter sie im Herbst für das Amt der Kinderwäscherprinzessin anmeldete. Die Spannung stieg merklich von Woche zu Woche, jedoch konnte sich Familie Kempe nicht sicher sein, dass das Los ausgerechnet auf ihre Tochter fallen würde. Deshalb begann Yvonne, Lea darauf vorzubereiten, dass eventuell ein anderes Mädchen Prinzessin werden könnte. Und so ergab sich eines Tages, auf der Heimfahrt vom Kindergarten, folgende Unterhaltung:

Yvonne: „Lea, die Prinzessin wird ausgelost. Vielleicht wird auch jemand anderes Kinderwäscherprinzessin, das musst Du wissen, ok?“

Schweigen auf der Rückbank. Dann

Lea: „Ist gut, Mama. Dann werde ich eben eine Wäscherin.“

Yvonne: „Aber Lea, auch das wird ausgelost. Es könnte sein, dass Du weder Prinzessin, noch Wäscherin wirst!“

Wieder Schweigen auf der Rückbank. Nach ein paar Sekunden schien sich Lea wieder gefangen zu haben und sagte: „Macht nichts, Mama. Dann werde ich eben große Wäscherprinzessin!“

Hier scheint eine große, karnevalistische Karriere begonnen zu haben! Wir freuen uns für Lea und ihre Wäscherinnen, wünschen den Dreien sowie allen Pänz von St. Pius viel Spaß in der Session!

Wir hoffen, dass sich auch zukünftig Kinder finden, die Dank der Unterstützung ihrer Eltern und Erzieherinnen Spaß an unserem schönen Brauchtum finden!



Närrischer Löwe 2008 für Monika Fritzsche

In der Session 2008 konnten die Beueler sich wieder einmal besonders freuen, denn die unter Karnevalisten heiß begehrte Auszeichnung für besondere Verdienste im Fastelovend, der „Närrische Löwe von Bonn“, ging im letzten Jahr auf die Schaal Sick, genauer gesagt nach Oberkassel. Monika Fritzsche vom Damenkomitee „Nixen vom Märchensee“ erhielt diesen Preis für ihre Darstellung eines alternden Tanzmariechens.

Aber nicht nur mit ihrer Paraderolle als Ex-Tanzmariechen hat sie schon viele Lachmuskeln strapaziert. Monika Fritzsche ist eine begnadete Büttenrednerin, die sowohl in Reimform als auch in Prosa, auch mal deftig herb aber meistens in rheinischer Mundart und immer auswendig ihre Vorträge hält. Sie ist auf den Karnevalsbühnen von Bonn und der Region zu Hause, aber natürlich ganz besonders in ihrem Heimatort Oberkassel und im Stadtbezirk Beuel bei vielen Veranstaltungen immer dabei.

Begonnen hat sie ihre karnevalistische Laufbahn 1975 im Damentanzcorps Grün Orange Römlichhoven. Dort hat sie auch den Spagat gelernt, den sie heute noch beherrscht und welcher bei



ihren Auftritten als Ex-Tanzmariechen immer wieder Beifallsstürme auslöst.

„Ich kumme prima eraff, ever nit mie errop“ – so lautet ihr Kommentar dazu. Spätestens zu diesem Zeitpunkt hat sie das Publikum erobert und ohne Zugabe verlässt sie selten die Bühne.

Seit 1988, nunmehr über 20 Jahren, ist sie im Damenkomitee der „Nixen vom Märchensee“ in Oberkassel aktiv dabei und derzeit auch Vizepräsidentin des Komitees. Übrigens ist die Präsidentin des Komitees, Ute Groll, bekannt auch als „Madam Motterboddem“, bereits seit vielen Jahren Preisträgerin des „Närrischen Löwen von Bonn“.

Im Rahmen des Tollitätenempfangs im Bonner Rathaus am Karnevalsdienstag der Session 2007/08 überreichte Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann den „Närrischen Löwen von Bonn“ an Monika Fritzsche und dabei bezeichnete unsere Oberbürgermeisterin sie sicherlich zu recht als ein „Urgestein des bönnschen Karnevals“. Für Monika Fritzsche war diese Auszeichnung nicht nur Belohnung für vergangene Aktivitäten sondern gleichzeitig auch Ansporn und Motivation für weitere aktive Karnevalsjahre. Wir werden sicherlich noch viel mit ihr und auch über sie lachen können.



Beueler Karnevalshits

Beueler „Nationalhymne“

1. Die Wieve wooren et endlich leed, nur emmer wäsche un keen Freud.
Doch eemol em Johr wuurd nix jedonn, an Karneval blev de Bütt leer stonn.
En Beuel fladdere de Botze, et es Fastelovend, drömm lottse.
En Beuel es de Fastelovend schön, met jecke Wieve un de Obermöhn!
2. An Wieverfastelovend dann, finge se fröh ze fiere aan.
Se jingen vejnöoch alleen erus, de Männer blevden brav zu Hus.
En Beuel fladdere de Botze,
3. Se söökden sich en Obermöhn und han en Prinzessin jung un schön.
Met ihr störmen se de Roothusdüür un nämmen sich die Männer vüür.
En Beuel fladdere de Botze,
4. Se trecken inne de Botze us un jaachen se an de Düür erus.
Die Botze kommen op de Ling, huu övve Beuel im Sonnesching.
En Beuel fladdere de Botze,
5. Su es dat at sick velle Johr, su bliev dat och, dat es doch kloor.
Die Wieve han et Rejiment von Donnersdaach bes an et End'!
En Beuel fladdere de Botze,

(Text/Musik: Günter Nickmann & Erich Lehnhof)

Mir hann en Wäscherprinzessin

De Rhing erop, de Rhing eraf do jiit et vill ze senn,
zum Drachenfels zur Loreley fährt jeder jään ens hen.
Doch kütt dä Fastelovend met Alaaf und met Helau,
dann weeß m'r wo m'r hinjeit janz ejal ob Mann ob Frau.
Denn Kölle hätt et Dreijestirn un Düsseldorf dä Prinz,
doch wat m'r he en Beuel hann dat es bekannt von Bot-
trop bes no Linz:

Mir hann en Wäscherprinzessin, e Mädsche he vom Rhing.
Dat es em Fastelovend emmer uns're Sonnesching.
Dat loß'n mer uns net nemme net für Jold un net für Jeld,
denn dat jiit et nur en Beuel un sons nirjends op d'r Welt.

Dä eene drink sich jään e Bier – dä and're leever Wing.
dat es ejal, denn beides schmeck am beste he am Rhing.
Em Mai da hann die Schötzebröder manches Faaß jeleert.
Un och em Herbst beim Winzerfess, do weed dä Wing pro-
biert.

Die Schötze un die Winzer jeder hätt sing Königin,
doch wat mir he en Beuel hann dat es et schönste wat
et jitt am Rhing:

Mir hann en Wäscherprinzessin, ...

Dat schönste ävver es bei uns dä Wieverfastelär
Dann stürme mir et Roothuus jo do kütt uns keiner quer
M'r klimp op d'r Balkon erop, dobei weed vill jeschannt.
Doch schließlich hält die Obermöhn dä Schlüssel en d'r
Hand.

Jetzt endlich senn die Wiever dran su wie en jedem Johr.
Un ungen stonn die Jecke und die singen all zesamme jetz
em Chor:

Mir hann en Wäscherprinzessin, ...

(Text: Ferdi Böhm, Musik: Gregor Kess)

Tel.: 02 28 - 9 72 88-0
www. repro-weber.de

Wir Kopieren nicht nur!*

**Repro
WEBER**

- Plotten -
- Kopieren -
- Scannen -
- Digitaldruck -
- Posterdruck -
- Banner -
- Binden -
- Laminieren -
- Konzipieren -
- Aufkleber -
- Fahnen -
- Werbeschilder -
- Fußbodenwerbung -
- Kfz. Beschriftung -
- Schaufensterbeschriftung -
- und und und...

* Testen Sie uns einfach



Wir beschriften
Lebkuchen individuell
nach Wunsch



Lebkuchenbäckerei
Jürgen Eisbusch & Sohn
Kleine Straße 35, 53121 Bonn

Tel. + Fax 02222/2790 oder
mobil 0172/2944109
eisbusch@hotmail.de
www.bonner-lebkuchenhaus.de



- Sonderformen auf Anfrage -
- für jeden Anlass -
- auch kleine Stückzahlen möglich -

THOMAS eisen 
Werkstoffhandel

Ihr Werkstoff- und
Anarbeitungspartner für
Industrie, Handwerk
und Gewerbe

EILSERVICE

Alles sofort abholbar – an beiden Standorten

Thomas-Eisenhandel GmbH
Holtorfer Straße 27
53229 Bonn
Telefon: 02 28/4 39-0
Telefax: 02 28 /4 39 99
E-Mail: Info@thomas-eisen.de
Internet: www.thomas-eisen.de

Verkaufsbüro Euskirchen:
Thomas-Eisenhandel GmbH
Carl-Benz-Straße 12
53879 Euskirchen
Telefon: 0 22 51 / 65 049-0
Telefax: 0 22 51 / 65 049-99

Aluminium
Messing
Kupfer
Kunststoffe
Edelstahl
Blankstahl
Qualitätsstahl
Rohre
Walzstahl
Betonstahl
Baulemente
Befestigungstechnik
Anarbeitung
Brennschneiden

Zertifiziert nach EN DIN ISO 9001:2000

Ausflug mit dem Feuerlöschboot



sie zu einer gemeinsamen Bootsfahrt einlud.

Am 24. Mai 2008 war es dann soweit und die Prinzessinnen trafen sich mit ihrem Gefolge auf der Bonner Rheinseite. Einigen Anwesenden waren die

Beuel – Unsere Sonnenseite

Schon zum zweiten Mal ermöglichte Zugleiter Joachim Mertens unseren Beueler Tollitäten nach einer tollen Session und bei etwas mehr Sonne als im Januar eine Besichtigung ihres Herrschaftsgebietes mit einem Feuerlöschboot.

Traditionell besuchen Wäscherprinzessin und Liküra-Prinzessin während der Session die Feuerwehr Beuel. Melanie III. und Simone II. staunten nicht schlecht, als sie mit der Drehleiter in die Höhe fuhren und ihr Reich von oben betrachten durften. Aber noch größere Augen bekamen die Lieblichkeiten, als Joachim Mertens

Auswirkungen der vergangenen Nacht noch anzusehen, denn Wäscherprinzessin Mo hatte im Zeughaus der Beueler Stadtsoldaten zu einer großen Dankeschönparty eingeladen und bis tief in die Nacht gefeiert. Aber fit oder unfit – abging's auf das Feuerlöschboot!

Die Sonne lachte und mit ihr strahlten Simone und Melanie um die Wette. Für jeden wurde noch mal ganz deutlich, warum Beuel die Sonnenseite von Bonn genannt wird: Beuel und die Rheinpromenade im schönsten Sonnenlicht – was für ein herrlicher Anblick!



Die Lieblichkeiten und ihr Gefolge genossen diesen Nachmittag in vollen Zügen und lachten über einige Geschichten der zurückliegenden Session.

Vielen Dank an Joachim Mertens und die Truppe der Feuerwehr!



Habt Ihr es schon gesehen? Die Wäscherprinzessin präsentiert sich seit September 2008 mit neuem „Outfit“ im Internet! Die ganz neu eingerichteten Webseiten zeigen sich in der grafischen Gestaltung völlig verändert sowie im Inhalt, der technischen Entwicklung und in den Anwendungen aktualisiert.

Bis zum Ende der Session 2007/2008 wurden die Internetseiten der Wäscherprinzessin mehrere Jahre von der ehemaligen Wäscherprinzessin Simone Schütze gewartet und gepflegt. Simone war lange Zeit die erste Ansprechpartnerin bei Fragen oder Anregungen zur Website und verbrachte reichlich Zeit mit dem Einstellen von karnevalistischen Informationen zur Beueler Weiberfastnacht und vielen schönen Bildergalerien. An dieser Stelle möchten wir Simone ein herzliches Dankeschön für den mit der Erstellung der Internetseiten verbundenen Einsatz aussprechen.

Übernommen hat die zeitintensive Aufgabe der „Website-Architektin“ mit den Arbeiten der Pflege und Wartung der Homepage nun Biggi Landsberg von der Bezirksverwaltungsstelle Beuel. Nach der Auswahl eines relativ einfachen, dennoch komplexen Programmierprogramms konnte Biggi einen Sponsor für die Entwicklung eines neuen Templates und die Übernahme der alten Seiten in die neue Programmiersprache finden. Die Fa. H&L EDV – Service und Netzwerkplanung GmbH aus Geislar, vertreten durch Jörg Hempel, war bereit, auf eigene Kosten die grundlegende Einrichtung der Seite, die Domain-Ummeldung auf den Förderverein Beue-

ler Weiberfastnacht e.V. und den Einbau aller karnevalistischen Sonderwünsche, wie z.B. das heraushängende Wäschestück aus der Bütt beim Klick auf einen Navigationspunkt, vorzunehmen. Der Arbeitskreis Beueler Weiberfastnacht in Vertretung für alle Damenkomitees und natürlich der Förderverein möchten Herrn Hempel ganz herzlich für seine Sponsoring-Bereitschaft und sein Engagement für die Beueler Weiberfastnacht danken.

Nicht zuletzt hat Biggi Landsberg die Seiten mit neuem Leben und zusätzlichen Inhalten gefüllt. Zwar konnten die bisherigen Beiträge von Simone Schütze übernommen werden, dennoch wurden die Seiten nun um ein Vielfaches mit weiteren Informationen z.B. zum Weiberfastnachtzug, der Abbildung aller Orden der bisherigen Wäscherprinzessinnen, die jährlichen Festabzeichen, dem neuen Weiberfastnachtsschal oder dem Wäscherprinzessinnen-Lied als Audio-Datei aufgefüllt. Nach nächtelanger Kleinarbeit kann Biggi nun dem World Wide Web eine sehr schöne und informative Seite des Fördervereins Beueler Weiberfastnacht e.V. präsentieren. Dafür auch ein herzliches Dankeschön, mit der Bitte: Weiter so!

Sehr gerne können alle Damenkomitees oder Beteiligten der Beueler Weiberfastnacht interessante Beiträge und Bilder von ihren Vereinen oder Veranstaltungen an Biggi Landsberg senden sowie Hinweise auf Verlinkungen oder ... oder... oder.... Fast alles ist möglich, Ihr müsst Euch nur melden. Für Anregungen, informative Texte oder auch für sachliche Kritik ist Biggi offen. Einfach senden an: birgit.landsberg@bonn.de.

Wir freuen uns, mit dieser neuen Internetpräsenz so vielen Menschen in der nahen Umgebung und der großen weiten Welt von dem schönen Brauchtum des Karnevals, insbesondere der Beueler Weiberfastnacht, etwas zeigen zu können und sind sicher, damit viele neue Jekke zu begeistern. Wir wünschen allen Besuchern auf den Seiten www.waescherprinzessin.de viel Spaß beim Anschauen!

Der Förderverein Beueler Weiberfastnacht e.V. wurde am 21.07.2003 gegründet.

Ziel des Fördervereins ist die ideelle und finanzielle Förderung der Beueler Weiberfastnacht. Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Finanzamtes liegt vor.

Der Förderverein will mit dazu beitragen, dass die Attraktivität der Beueler Weiberfastnacht, die weit über die Grenzen der Stadt hinaus bereits bekannt ist, noch weiter gesteigert wird. Unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Arbeit des Fördervereins und damit das ehrenamtliche Engagement der Beueler Damenkomitees und der Karnevalsvereine des Stadtbezirks, die das Brauchtum Beueler Weiberfastnacht pflegen und weiter ausbauen wollen.

Im voraus bereits „DANKE“ für Ihre Unterstützung!!!

Mitglieder+Vorstand: Evi Zwiebler, Wolfgang Hürter, Hans Hallitzky, Gisela Gebauer-Nehring, Ruth Hieronymi, Erna Neubauer, Klaus Klein, Georg Fenninger
Konten des Fördervereins Beueler Weiberfastnacht e.V.
Sparkasse KölnBonn, Nr. 32 919 300 (BLZ 370 501 98)
Volksbank Bonn Rhein-Sieg, Nr. 301 083 5010, (BLZ 380 601 86)

Och in 2009: Mir han widder e Festabzeichen



Es gibt ein kleines Jubiläum zu feiern, denn bereits zum 5. Mal gibt der Förderverein das Festabzeichen zur Beueler Weiberfastnacht heraus. Wie immer besteht es aus zwei Teilen. Der obere, jeweils gleich bleibende Teil zeigt wie gewohnt das Zepter der Wäscherprinzessin mit dem Bröckemännchen, darunter hängt eine Darstellung zweier grimmig dreinschauender Wäscherinnen. Diese befinden sich an der Eingangstür des Rathauses und haben typische Geräte in der Hand, mit denen früher die Wäsche gewaschen wurde. Erhältlich ist das Abzeichen bei den Beueler Damenkomitees, der Bäckerei Schlösser und in der Gaststätte „Zur Rheinbrücke“ zum Preis von 3 €. Der Erlös kommt den jeweiligen Vereinen und natürlich dem Förderverein Beueler Weiberfastnacht zu Gute.

Der Beueler Weiberfastnachtsschal

Am 11.11. um 11.11 Uhr ging sie wieder los – die fünfte Jahreszeit. Und da es in der fünften Jahreszeit meistens kalt ist, überlegte der Förderverein Beueler Weiberfastnacht e.V., wie man den Beueler Jecken etwas Gutes tun könne. Pünktlich zum Sessionsbeginn 2008/09 präsentierte der Förderverein dann den ersten limitierten Beueler Weiberfastnachtsschal, der die meist arg beanspruchten Kehlen der rechtsrheinischen Karnevalisten wärmen soll!

Dieser Schal ist ebenso praktisch wie schön! Das fast zwei Meter lange, schmale „Halstuch“ aus angenehmer weicher Jacquard-Wolle trägt die Aufschrift "Beueler Weiberfastnacht" und das Beueler Wappen ziert beide Seiten. Natürlich ist der hochwertige Schal in den Beueler Farben blau und gelb gehalten und hat an den beiden Enden schicke Fransen. In sehr kurzer Zeit nach dem Erscheinen des wärmenden Kleidungsstücks waren bereits mehr als die Hälfte der angeschafften Schals verkauft, denn die Beueler Jecken rissen den Mitarbeitern der Verkaufsstellen das gute Stück förmlich aus der Hand. Diese Tatsache wurde auch am 11.11. auf dem Bonner Marktplatz deutlich! Was für ein Bild! Wunder-

bar viele Beueler Jecken präsentierten sich dort mit dem neuen Halsumfang und demonstrieren damit auch auf der linken Rheinseite, wie individuell unsere Beueler Weiberfastnacht ist.

Der Förderverein Beueler Weiberfastnacht und die Mitglieder des Arbeitskreises freuen sich, dass die Idee eines eigenen Schals so großen Anklang gefunden hat und hoffen natürlich, dass der Beueler Weiberfastnachtsschal sich bald genauso zum „Kult-Objekt“ der Beueler Weiberfastnacht entwickelt, wie die jährlich erscheinenden Festabzeichen. Zunächst wurden die Schals bewusst ohne Jahreszahl oder Motto-Aufdruck hergestellt, um auch in den nächsten Jahren Verwendung finden zu können. Vielleicht aber ruft das wärmende repräsentative Kleidungsstück die Sammlerleidenschaft der Beueler Jecken hervor und verlangt somit nach einer Neuauflage in naher Zukunft – lassen wir uns überraschen!

Erhältlich ist der Schal zu einem Preis in Höhe von 9,99 EUR bei der Bezirksverwaltungsstelle Beuel im Rathaus, bei der Bäckerei Schlösser auf der Hermannstraße oder in der Gaststätte "Zur Rheinbrücke", der Hofburg der Wäscherprinzessin, am Konrad-Adenauer-Platz.



Stammtisch des Fördervereins Beueler Weiberfastnacht e.V.

Im Juni 2004 hatte der Förderverein Beueler Weiberfastnacht alle, die sich im Verein oder in sonstiger Weise für das karnevalistische Brauchtum im Stadtbezirk engagieren, zu einem Informations- und Gedankenaustausch ins Beueler Rathaus eingeladen. In dieser lockeren Gesprächsrunde wurde u.a. angeregt, sich weiterhin zwanglos in unregelmäßigen Abständen zu treffen, um in geselliger Runde für unsere schöne Weiberfastnacht Ideen und deren mögliche Umsetzung zu erörtern und zu entwickeln.

Dieser Vorschlag wurde gerne aufgegriffen und so fand am 13. September 2004 im Bayernzelt auf Pützchens Markt der erste Stammtisch des Fördervereins statt. Die Beteiligung war erfreulich groß, allerdings wurden die netten Gespräche durch die Klänge der Bayern-Kapelle und die ausgelassene Stimmung der Zeltbesucher etwas abgelenkt. Nachdem man sich im Folgejahr in der „Rheinbrücke“ bei Werner Kaschke traf, fand sich bereits 2006 mit dem Heimatmuseum in der Wagnergasse eine ideale Lokalität mit dazu passendem Ambiente für den Stammtisch.

Auch 2008 wurden alle Karnevalsfreundinnen und –freunde wieder ins Heimatmuseum zum Stammtisch eingeladen, der diesmal als Som-

mer- bzw. Grillfest durchgeführt wurde. Dabei erwies sich der 13. – der dazu noch ein Freitag war – keinesfalls als Unglückstag, denn Petrus meinte es gut mit den Karnevalisten und die Gruppe konnte den schönen Innenbereich des



Museums nutzen. Die vorsorglich aufgebauten Pavillons dienten bei schönstem Wetter lediglich der Dekoration.

Für das leibliche Wohl war reichlich gesorgt. Biggi Landsberg und Elke Kiesel von der Bezirksverwaltungsstelle Beuel versorgten die Gäste mit Kölsch und sonstigen Getränken und bereiteten Köstlichkeiten auf dem Grill zu. Zahlreiche Komiteemitglieder hatten außerdem unterschiedlichste Salate vorbereitet.

Auch an die Fußballbegeisterten – im Juni fand bekanntlich die Euro 2008 statt – war selbstverständlich gedacht worden. Im Hauptgebäude des Museums stand ein Fernsehgerät bereit, auf dem die/der ein oder andere mit einem Auge mitverfolgen konnte, wie Rumänien Italien ein Unentschieden abtrotzte und die Holländer die Franzosen mit 4:1 vom Platz schickten.

Insgesamt war es wieder eine gelungene Veranstaltung mit großer Resonanz, schönstem Wetter und zwangsläufig guter Stimmung. Daher freuen sich bereits alle auf den hoffentlich bald stattfindenden nächsten Stammtisch!



Opjepaß, he kütt de Zoch lang!

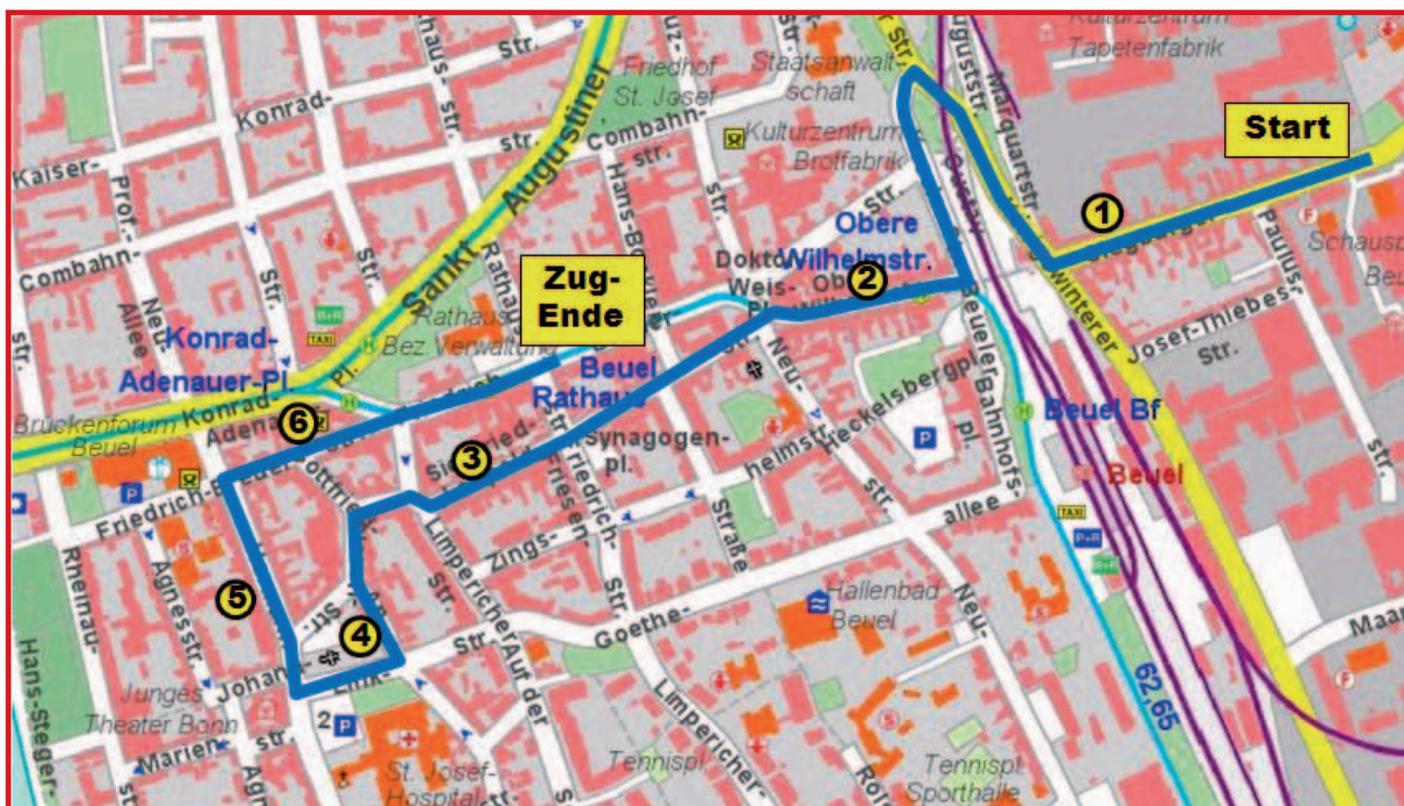
Start: 10.00 Uhr

Zugweg:

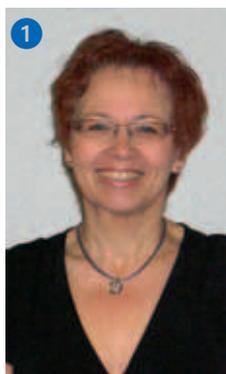
Siegburger Straße, Königwinterer Straße, Gustav-Kessler-Straße, Obere Wilhelmstraße, Siegfried-Leopold-Straße, Gottfried-Claren-Straße, An St. Josef, Johann-Link-Straße, Hermannstraße, Friedrich-Breuer-Straße.



Zugleitung:
Joachim Mertens



Kommentatorenstellen:



1
Siegburger Straße
(Fa. Marquardt):
Sylvia Janicke



2
Obere Wilhelmstraße
(Dt. VHS-Verband):
Günther Schatz



3
Siegfried-Leopold-Str.
(Firma Pagenkemper):
Sabine Pagenkemper



4
An St. Josef
(Pfarrhaus):
Christoph Westemeyer



5
Hermannstraße
(Büro Quabeck):
Thomas Janicke



6
Friedrich-Breuer-Str.
(Wagen der FF-Beuel):
Christoph Janicke



Moderation:
Vize-Obermöhn Ina Harder
Ex-WP Patty Burgunder



Musikalische Begleitung:
„Sunny Raindrops“



10.00 Uhr
Jot Drop



10.45 Uhr
Kölsch Fraktion



11.30 Uhr
KBE



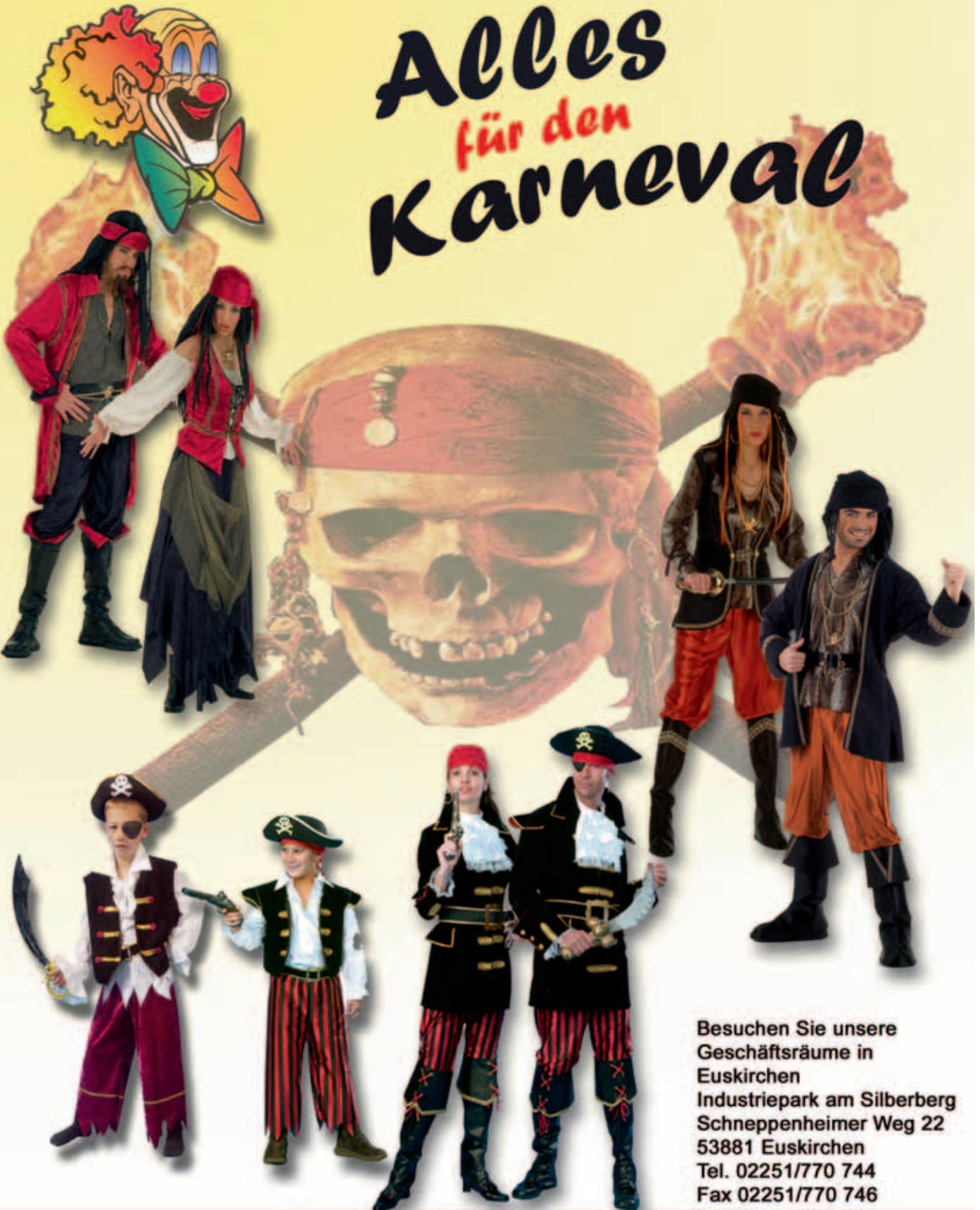
12.15 Uhr – Erstürmung des Rathauses



anschließend
Musikzug Beueler Stadtsoldaten

Festartikel Zündorf

Alles für den Karneval



Besuchen Sie unsere
Geschäftsräume in
Euskirchen
Industriepark am Silberberg
Schneppenheimer Weg 22
53881 Euskirchen
Tel. 02251/770 744
Fax 02251/770 746

www.karnevals-shop.de

Ehemalige Wäscherprinzessinnen

Ausflug der ehemaligen Wäscherprinzessinnen nach München

In München steht ein Hofbräuhaus... soviel wussten wir ja schon lange. Und dass dort auch eines der größten Volksfeste der Welt gefeiert wird, hatten wir auch vernommen. Also wurde in den Kreisen der Ex-WP vor geraumer Zeit der Entschluss gefasst, die Landeshauptstadt Bayerns und das Oktoberfest zu besuchen. Nach einer scheinbar endlosen Zeit der Planung und Vorbereitung war es dann endlich am 20. September 2008 soweit – zusammen mit der Firma Krautscheid ging es für rund 20 Frauen Richtung Süden. Neben einigen ehemaligen Prinzessinnen waren aber auch Mitglieder des Alten Beueler Damenkomitees, der Beueler Stadtsoldaten sowie einige Freundinnen bei der Tour dabei.

In München angekommen stand zuerst die obligatorische Stadtrundfahrt an, bevor der Abend dann zur freien Verfügung war. Einige Unerchrockene um Obermöhn Evi konnten es kaum mehr erwarten und so begaben sie sich auf dem schnellsten Wege zur Theresienwiese. Da es für einige Frauen der erste Besuch auf dem Oktoberfest war, verschaffte man sich erst einmal einen Überblick bei einem kleinen Rundgang.

Natürlich wurde hierbei das ein oder andere Karussell ausprobiert und auch der Bonner Schaustellerfamilie Barth wurde am Olympia Looping ein Besuch abgestattet. Nach einem sehr lustigen Abend bei Weißbier und bayrischer Schmankerln-Platte fanden wir dann über Zigarrenbar und Mc Donalds den Weg heim in unser Hotel.

Zeit zum Ausschlafen war allerdings nicht, denn am nächsten Morgen stand der traditionelle Trachtenumzug auf dem Programm. Bei strahlendem Sonnenschein und weiß-blauem Himmel zogen wir wieder zur Festwiese und genossen den Anblick der wunderschönen Trachtengruppen und der stolzen Pferde, die die Bierkutschen zu den Festzelten zogen. Für den Abend hatten wir Plätze im Hofbräuzelt reserviert und so konnten wir bei einer Maß Bier und einem Hendl die typische Bierzeltstimmung genießen. Oans, zwoa, drei - g'suffa! Zur späteren Stunde teilten sich dann unsere Wege wieder: Einige ließen den Abend in der Hotelbar ausklingen, andere bummelten nochmal über den Platz und eine kleine Truppe trieb es ins Käferzelt, wo man auch noch den ein oder anderen Promi – Vicky Leandros, Patrick Lindner und natürlich Michael Käfer – erblickte.



Ehemalige Wäscherprinzessinnen

Montag früh hieß es dann bereits um zehn Uhr schon wieder Koffer verladen. Es blieben uns aber noch 3 Stunden, bevor der Bus wieder Richtung Bonn aufbrach und so gingen einige zum letzten Mal auf die Wies'n, andere zum Shoppen und wiederum einige holten versäumten Schlaf der letzten beiden Nächte in der Hotellobby nach. Leider hatte der Wettergott kein Erbarmen und so wurde unser Ausflug auf den Kirmesplatz ein sehr nasses Vergnügen. Als wir uns dann bei einem Kaffee im Schützenfestzelt wärmen wollten, hätten wir beinahe noch einen Kredit aufnehmen müssen, da uns 4 Kaffee knapp 30 Euro gekostet haben. Zum Trost kriegten wir von der Kellnerin zu hören, dass in dem Preis ja immerhin "das Hafer'l" dabei sei. Jetzt können wir wenigstens jeden Morgen beim Frühstück unseren Kaffee aus einer echt Münch-

ner Tasse trinken! Nach einer weiteren Fahrt auf dem 5er-Looping – unsere Helga I. konnte einfach nicht genug bekommen – aßen wir in der Ochsenbraterei noch zu Mittag, bevor wir uns auf den weiten Heimweg nach Bonn machten. Aber Dank schöner Anekdoten der letzten beiden Tage und ausreichend Sekt an Bord, verging die Rückfahrt wie im Flug!

Und darin sind wir uns alle einig: München ist und bleibt eine tolle Stadt, das Oktoberfest sollte man unbedingt mal gesehen haben und alles in allem war das eine wunderschöne Tour! Soviel gelacht haben wir schon lange nicht mehr! SCHÖN SCHÖN!

Das nächste Treffen findet am 27. März 2009 statt. Termin bitte vormerken!

Was machen eigentlich die Ex-Wäscherprinzessinnen Mathilde I. und Ina I.?

1977: Mathilde I. (Nießner, geb. Jung)



„1,2,3, im Sauseschritt! Lläuft die Zeit, wir laufen mit.“ (Wilhelm Busch)

Als ich 1975 die Wäscherprinzessin Sabine I. als Wäscherin begleiten durfte, hätte ich es nicht für möglich gehalten, dass ich schon 2 Jahre später selbst als Wäscherprinzessin das Zepter in der Beueler Weiberfastnacht schwingen würde. Den Auftakt zu dieser unvergesslich schönen Session

bildete meine Proklamation, als ich in einer Rikschascha - eskortiert von meiner chinesischen Streitmacht aus dem Land der aufgehenden Sonne – unter Beifall in die vollbesetzte Turnhalle gezogen wurde. Es folgten viele aufregende und tolle Tage mit der damaligen Obermöhn Erna Neubauer, meinem Damenkomitee Beuel-Ost und dem närrischen Volk. Ein unvergesslicher Höhepunkt war der Zug durch die von Menschen gesäumten, bunten Straßen Beuels und die Erstürmung des Rathauses an Weiberfastnacht.

In meinem Komitee Beuel-Ost war ich noch viele Jahre aktiv bis mich mein Beruf als Lebensmittelchemikerin 1987 nach Düsseldorf verschlug. Hier arbeite ich im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz im Bereich Wasser und Sorge dafür, dass nicht nur das Wasser von Kölle jot is. Ich wohne mit meinem Mann und meiner 13-jährigen Tochter in Neuss.

Meine Verbundenheit zur Beueler Weiberfastnacht blieb - trotz der Entfernung - über all die Jahre bestehen. Ein fester Termin in meinem Kalender ist die Proklamation, auf die ich mich je-

Ehemalige Wäscherprinzessinnen

des Jahr freue und die ich auf keinen Fall verpassen möchte. Die Krönung der neuen Wäscherprinzessin zu erleben, viele liebe, bekannte Gesichter wiederzusehen und das Programm der Komitees zu genießen, begeistert mich immer wieder aufs Neue.

Auch das Treffen der ehemaligen Wäscherprinzessinnen, ist immer ein willkommener und lohnender Anlass, nach Beuel zu kommen.

Der neuen Wäscherprinzessin und ihrem Komitee wünsche ich eine tolle, erlebnisreiche Session 2009!

3 x Beuel ALAAF

Mathilde I.

1989: Ina I. (Harder, geb. Hallitzky)



Nun ist es zwanzig Jahre her, dass ich unter dem Motto: „Schäl Sick – Sonnesick. Beueler Wäsche seit Römerzick“ die Beueler Weiberfastnacht anlässlich der 2000-Jahr-Feierlichkeiten der Stadt Bonn repräsentieren durfte. Neben beeindruckenden Auftritten u.a. bei unserem damaligen Bundeskanzler Helmut Kohl – der sich freute mal wieder mit Erna Neubauer zu plaudern –

besuchten wir zahlreiche kleine und große Veranstaltungen, um dort die Entstehung der Weiberfastnacht in Beuel näher zu bringen. Jeder Besuch für sich war ein Ereignis, wovon ich keines missen möchte.

Meinem Damenkomitee, dem Altem Beueler Damenkomitee von 1824 e.V., bin ich bis heute treu geblieben und engagiere mich weiterhin für unser schönes Brauchtum. Als Vorstandsmitglied und Vizeobermöhn unterstütze ich nicht nur unsere Obermöhn Evi Zwiebler, sondern bin auch im Arbeitskreis Beueler Weiberfastnacht tätig. Neben der Vereinstätigkeit moderiere ich noch diverse Veranstaltungen im Karneval, u.a. die Mädchensitzung des Alten Beueler Damenkomitees und des Damenkomitees in der TSV Bonn rrh. oder den Rathaussturm in Beuel mit meiner Co-Moderatorin Patty Burgunder.

Verheiratet seit nun mehr 9 Jahren mit dem „Brückenforumchef“ Jürgen Harder, freue ich mich, dass zahlreiche Karnevalsveranstaltungen im großen Saal stattfinden, da heißt man gerne alle Besucher in „unserem Wohnzimmer“ willkommen. Karnevalistisch geprägt ist die ganze Familie: meine Mutter im Damenkomitee, mein Bruder als Kommandant der Beueler Stadtsoldaten und auch mein kleiner Neffe ist schon von dem Bazillus Karnevalistus befallen, er ist aktives Mitglied im Kindercorps der Beueler Stadtsoldaten.

Mein Herz schlägt für Beuel und für die Beueler Weiberfastnacht und das soll auch noch lange so bleiben.

Ich wünsche unserer Prinzessin Christine I. eine ebenso wundervolle Session wie ich sie hatte. Eine unvergessliche Zeit steht ihr bevor. Meine Unterstützung hat sie!

Ich grüße herzlich mit

3 x Beuel Alaaf

Ina I.

Wieverfastelovend Do jonn mer och hin



vill Spass

Das Haus der Schuhe

Landgraf

Bonn-City - Beuel - Bad Godesberg

Jeder Jeck is anders!



Un dat is jod so ...

... denn bei uns findet jeder einen Neu- oder
Gebrauchtwagen ganz nach seinem Geschmack.

Ob rot, grün oder blau, mit oder ohne Dach, bei uns sind Ihren
Wünschen kaum Grenzen gesetzt.

Statt Kamelle bieten wir Service ohne Ende - vom Mietwagen über
Express-Service bis hin zur Reparatur.

Und das alles natürlich nicht nur zur Karnevalszeit. Also Pappnas auf
und rein ins Vergnügen!

Das ganze Auto Thomas und Autohaus Melzer Team wünscht
Ihnen ein dreifach kräftiges

Alaaf!!



Nutzfahrzeuge

+++ 120 Jahre gemeinsame Erfahrung verbindet +++

AUTO THOMAS
Bonn • Königswinter • Blankenheim

180
80 JAHRE

53227 Bonn/Beuel · Königswinterer Straße 444 · Tel.: 0228/4491-0
53639 Königswinter/Ndd · Königstraße 18 · Tel.: 02223/9185-0
53945 Blankenheim/Eifel · Am Mürel 18 · Tel.: 02449/9197-0
www.auto-thomas.de

40
JAHRE

Autohaus
MELZER

53332 Bornheim · Donnerbachweg 3 · Tel.: 02227/9098-0
www.melzer-bornheim.de

Beueler Wäscherprinzessinnen

- 1958: Barbara I. (Tiepholt, geb. Beu), Wäscherei Beu, Motto: „Von Zoten frei, die Narretei“
- 1959: Rosemarie I. (Kürten, geb. Rath), Wäscherei Heinrich Richarz, Motto: „Spare in der Not“
- 1960: Zissi I. (Wrede, geb. Mirgel), Wäscherei Mirgel, Motto: „Maat üsch Freud sulang et jeht, denn et durt ken Ewichket“
- 1961: Friedel I. (Wenigmann, geb. Metzenmacher), Wäscherei Hoscheid, Motto: „Deut der ahle Kasten öm“
- 1962/63: Irmgard I. (Becker, geb. Hoppe), Wäscherei H.W. Thiebes, [wegen der Flutkatastrophe in Hamburg kein Motto]
- 1964: Rosemarie II. (Rietmann, geb. Lütz), Wäscherei Josi Thiebes, Motto: „Met Wieverfasteloovend das ist klar, wird es genau wie vor 140 Jahr“
- 1965: Ilse I. (Klose, geb. Balzer), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Seid nett zueinander“
- 1966: Ingrid I. (Hebel, geb. Steiner), Altes Beueler DK von 1824 e.V., [verstorben]
- 1967: Monika I. (Henke, geb. Meurer), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Freud euch heute liebe Leute“
- 1968: Françoise I. (Enel), Mirecourt, Motto: „Ob Beuel oder Mirecourt, überall herrscht Freude nur“
- 1969: Rita I. (Vellen, geb. Thiebes), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Met Freud schaffe me alles“
- 1970: Karin I. (Komes, geb. Schneid), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Es ist noch Freude da“
- 1971: Helga I. (Becker), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Spaß maache – hätzlich laache“
- 1972: Ulrike I. (Ingerberg, geb. Winterscheid), DK in der TSV Bonn rrh., Motto: „Freu Dich, wenn de noch jet laache kanns“
- 1973: Eva-Maria I. (Zwiebler, geb. Kranz), Altes Beueler DK v. 1824 e.V., Motto: „150 Johre Freud“, su wor et un su bliev et heut“
- 1974: Monika II. (Gerth), KG Blau-Gelb Pützchen-Bechlinghoven, Motto: „Spaß on laache – könnt ihr all metmaache“
- 1975: Sabine I. (Barz, geb. Thimm), DK Frauengemeinschaft St. Josef, Motto: „Freude hält fit – maat all mit“
- 1976: Christina I. (Bertram-Meyer, geb. Bertram), Altes Beueler DK v. 1824 e.V., Motto: „Alaaf Schäl Sick, dat is unser Trick“
- 1977: Mathilde I. (Nießner, geb. Jung), DK Frauengemeinschaft St. Paulus, Motto: „Ejal wat kütt, mir stoppe alles in de Bütt“
- 1978: Maritha I. (Weber), DK Fidele Reisetanten, Motto: „Met laache un Schwung, bliev me länger jung“
- 1979: Claudia I. (Wittenburg, geb. Richarz), DK Frauengemeinschaft St. Antonius Holtorf, Motto: „Maat üch un andere Freud“
- 1980: Susanne I. (Schallenberg, geb. Schaal), DK in der TSV Bonn rrh., [verstorben]
- 1981: Marita II. (Schäfer, geb. Lux), DK Frohsinn Geislar, Motto: „Jecke Wiever, jecke Tön, nä wat es uns Beuel schön“
- 1982: Elisabeth I. (Gerlach, geb. Wieler), Altes Beueler DK v. 1824 e.V., Motto: „Och die allergrößte Krise, kann uns dat Levve net vermiese“
- 1983: Hedi I. (von Kortzfleisch), DK Klatschblome Vilich-Müldorf, Motto: „Nä wat e Theater“
- 1984: Antje I. (Brenning, geb. Werner), DK Beuel Ost, Motto: „In Beuel am Rhing – kütt alles durch die Wring“
- 1985: Christiane I. (Statz, geb. Hammelrath), DK Frauengemeinschaft St. Paulus, Motto: „Beueler Anekdotchen“
- 1986: Maria I. (Balensiefen, geb. Bellinghausen), DK in der TSV Bonn rrh., Motto: „Jedem Dierche sing Pläsierche“
- 1987: Heike I. (Arnold-Fußhöller, geb. Arnold), Damekomitee Fidele Reisetanten, Motto: „En Beuel fladdere de Botze – lot se“
- 1988: Silke I. (Frings, geb. Müllenholz), DK Nixen vom Märchensee, Motto: „Wieverfasteloovend, dat Hätz von Beuel“
- 1989: Ina I. (Harder, geb. Hallitzky), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Schäl Sick – Sonnensick. Beueler Wäsche seit Römerzick“
- 1990: Sabine II. (Pagenkemper), DK Klatschblome Vilich-Müldorf, Motto: „Loss de Botze op de Ling – danz un sing“
- 1991/92: Melanie I. (Gierlich, geb. Kraus), DK Holzlöre Orijinale, Motto: „Wieverfasteloovend is in – do jomme hin“
- 1993: Marion I. (Tillmann, geb. Krieger), DK Die jecke Wiever vum hellije Tünn, Motto: „Wieverfasteloovend maache me Rabatz – Beuel hat's“
- 1994: Lucie I. (Petitjean, geb. Claude), Mirecourt, Motto: „Jumelage mit Hätz un Plaisir, Wieverfasteloovend fiere mir“
- 1995: Claudia II. (Salzig, geb. Theisen), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Wiever, Bützje, Strüßje – janz Beuel es us'm Hüsje“
- 1996: Isabel I. (Henseler, geb. Hüllen), DK Frohsinn Geislar, Motto: „Andere lamentiere – Beueler Wiever fiere“
- 1997: Simone I. (Schütze), DK in der TSV Bonn rrh., Motto: „Jecke Wiever, jecke Klaaf, Beuel Alaaf“
- 1998: Martina I. (Déus, geb. Emmerich), DK Fidele Reisetanten, Motto: „ Fahrt net överall hin, Beueler Wieverfasteloovend is in“
- 1999: Anja I. (Kranz), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Beueler Wiever met vell Humor, fiere 175 Jahr“
- 2000: Yvonne I. (Kempe, geb. Schefczyk), DK Frauengemeinschaft St. Paulus, Motto: „Beueler Wiever, alt und jung, bränge och 2000 Schwung“
- 2001: Nadine I. (Tätz, geb. Klein), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Minge, dinge, singe Klaaf, Beuel Alaaf“
- 2002: Nicole I. (Büsgen), DK Holzlöre Orijinale, Motto: „De Euro do, de Mark is weg, Beueler Wiever blieve jeck“
- 2003: Patty I. (Burgunder), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Beueler Wiever – herrlich jeck, han Schnüss un Hätz om räächten Fleck“
- 2004: Silvia I. (Emmerich), DK Fidele Reisetanten, Motto: „180 Johre lang, sen Beueler Wiever at ze jang“
- 2005: Sandra I. (Müller, geb. Peters), DK Mega-Perls, Motto: „Die Session ist kurz und heftig, Beueler Wiever fiere kräftig“
- 2006: Melanie II. (Groll), DK Nixen vom Märchensee, Motto: „Soll Fastelovend wie im Märche sen, komm zo de Beueler Wiever hin“
- 2007: Sandra II. (Jungheim, geb. Heinen), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Loss de Wäsch un Arbeit lieje, kumm zo de Beueler Wiever fiere“
- 2008: Melanie III. (Amthor), DK „Beuele Määdche, Motto: „Wieverfastelovend is top, janz Beuel steht Kopp!“
- 2009: Christine I. (Schlösser), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Met Wiever von de Sonnesick es Karneval de schönste Zick“

Beueler Wäscherprinzessinnen von 1958 - 1974



1958



1959



1960



1961



1962/63



1964



1965



1966



1967



1968



1969



1970



1971



1972



1973



1974

Beueler Wäscherprinzessinnen von 1975 - 1990



1975



1976



1977



1978



1979



1980



1981



1982



1983



1984



1985



1986



1987



1988



1989



1990

Beueler Wäscherprinzessinnen von 1991 - 2005



1991/92



1993



1994



1995



1996



1997



1998



1999



2000



2001



2002



2003



2004



2005

Beueler Wäscherprinzessinnen von 2006 - 2008



2006



2007



2008

Am 19. Februar ist Beuel wieder der Nabel der närrischen Welt

Im Herzen des Rheinlandes, auf der „Schääl Sick“ in Beuel, wird auch 2009, wie in jedem Jahr, kräftig Wieverfastelovend gefeiert. Egal ob Jung oder Alt, ob Klein oder Groß, in Beuel kommen alle zusammen und wollen zuerst den Karnevalsumzug der Beueler Wäscherprinzessin und dann den traditionellen Rathaussturm der Wiever miterleben. Es ist weit über die Grenzen Deutschlands bekannt, dass in Beuel der Karneval von Herzen kommt und der Beueler Wieverfastelovend mit Wäscherprinzessin und Obermöhn etwas ganz Besonderes ist. Die Beueler Weiberfastnacht besteht jetzt seit 185 Jahren. Beim Kaffeeklatsch hat alles angefangen und noch heute veranstalten einige Damenkomitees traditionell an Wieverfastelovend ihre Wieversitzung. Das Programm wird durch die Damenkomitees selbst gestaltet. Wir möchten auf diese Veranstaltungen hinweisen, denn dies ist der Ursprung der Beueler Weiberfastnacht. Liebe Karnevalisten, sorgen Sie dafür,

dass diese Tradition noch viele Jahre erhalten bleibt und besuchen Sie diese Sitzungen! Dann können wir uns auf viele weitere Jahre in der Tradition der Beueler Waschfrauen freuen!

Traditionelle Wieversitzungen an Wieverfastelovend:

Beuel-Zentrum, Brückenforum, 15.00 Uhr
Veranstalter: Altes Beueler Damenkomitee und Damenkomitee in der TSV Bonn rrh.

Oberkassel, Jupp-Gassen-Halle, 15.00 Uhr
Veranstalter: Damenkomitee Nixen vom Märchensee

Vilich-Müldorf, Mühlenbachhalle, 15.11 Uhr
Veranstalter: Damenkomitee Klatschblome

Pützchen, Pfarrzentrum, 16.00 Uhr
Veranstalter: Damenkomitee Fidele Reisetanten, Pützchen-Bechlinghoven

Impressum

Herausgeber: Förderverein Beueler Weiberfastnacht e.V.

Info: www.waescherprinzessin.de

Redaktion: Anja Kranz, Patty Burgunder, Silvia Emmerich, Evi Zwiebler

Fotos: Stadt Bonn, Wolfgang Hübner-Stauf (S. 8, 42), Barbara Frommann (S. 25), Privat

Gestaltung und Druck: Druckerei Gerhards GmbH, Bonn-Beuel

Auflage: 1.500 Exemplare

Hinweis: Das Redaktionsteam bedankt sich bei allen, die mit Rat, Tat und Finanzmitteln dieses Sessionsheft unterstützt haben. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren nächsten Geschäften die hier inserierten Unternehmen und Institutionen.

Der Teufel steckt im Detail. Deshalb kann dieses Heft trotz sorgfältiger Korrektur Fehler enthalten. Wir bitten, diese zu entschuldigen!

Am Äschermetwoch . . .



is alles vorbei.
Dat jilt für Bad Jodesberg,
alias Bonn Zwei,
jenau wie für Haardtberg
un uch für de 'Ziti',
für Mam, Pap un Oma,
für Schäng un et 'Titi'.
Dröm loot Üch roode:
Maat Üch Freud',
denn et Lewwe duert
kinn lewischkeit.
Ich jröößen Üch herzlich
vun de Schääl Sick
mit 'Alaaf'
up de 'Fönnefte Johreszick'!
'Alaaf' up de 'Ziti',
Haardtberg, Bonn Zwei!
Üe KESSKO us Beuel.
'Alaaf up 'Bonn Drei'!

KESSKO

Seit über 100 Jahren
Partner der Süßen Branche.
Qualität, Fortschritt, Service.
Weltweit.

... zu Gast bei Freundinnen

...zu Gast bei Freundinnen kommt wieder!

Wir, die Freundinnen möchten Sie ganz herzlich einladen, denn am 11.10.2009 ist es wieder soweit. Zum dritten Mal findet die Veranstaltung „...zu Gast bei Freundinnen“ im Beueler Brückenforum statt. Diesmal lädt der Förderverein Beueler Weiberfastnacht zum Motto „Flotte Bienen“ ein, welches durch die Moderatorin Anka Zink federführend – wie in den vergangenen Jahren – in Sketch, Vortrag, Musik und Tanz umgesetzt wird.

Die Frauen der verschiedenen Damenkomitees haben wieder gemeinsam witzige Beiträge erarbeitet. Beueler Eigengewächse und auch Profis werden auf der Bühne zu sehen sein. Und genau das macht den besonderen Charme dieser Veranstaltung aus – das Miteinander von Profis und Amateuren. Welcher Stargast auf der Bühne erscheinen wird, verraten die Freundinnen noch nicht. Das bleibt erst noch ein Geheimnis. Lassen Sie sich also überraschen!

Eins ist auf jeden Fall schon jetzt sicher. Das Publikum wird wieder begeistert sein, denn die

Freundinnen werden den Gästen die Tränen in die Augen treiben – vor Lachen versteht sich!

Die mitwirkenden Freundinnen sind mittlerweile zu einer eingefleischten Truppe zusammen gewachsen. Seit Oktober 2008 treffen sich die Damen aus den einzelnen Komitees und studieren in zeitaufwändigen Proben, Sketche und Tänze ein. Eine dieser Gruppen ist das BDDS, d.h. das „Beueler Damen Dance Star - Ensemble“ und diese Frauen werden bei der nächsten Veranstaltung als süße Honigbienen einen flotten Tanz darbieten. Die Gruppe trifft sich regelmäßig jeden Mittwoch in der Geislarer Turnhalle oder in der Aula der Gesamtschule zur Tanzprobe. Die Damen präsentierten sich bereits in den vergangenen Jahren im Nordic Walking Outfit und tanzten im Moulin Rouge Stil.

Mehr soll an dieser Stelle aber noch nicht verraten werden, denn Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude.

Wir laden sie ganz herzlich ein: Seien Sie wieder (oder erstmals) zu Gast bei Freundinnen! Wir freuen uns auf Sie!

Termin vormerken: 11.10.2009



Sessionsauftakt am 11. und 14. November 2008

Wieder „richtig in d'r Reih“ war der Start in die Session 2008/09, denn wie es die Jecken eigentlich gewohnt sind, wurden die Beueler Tollitäten zuerst im Bonner Rathaus bei Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann vorgestellt und am Freitag danach – auf Einladung des Bezirksbürgermeisters Wolfgang Hürter – im Beueler Rathaus. In den vergangenen beiden Jahren war es anders herum, was nicht nur bei manch Jecken Verwirrung hervorgerufen hatte.

Startete der 11.11. noch mit Regen und grauen Wolken, brach gegen Mittag, als alle Bonner Tollitäten die Bühne betraten, die Sonne durch. Und so erlebten die Bonner eine strahlende Beueler Wäscherprinzessin, die mit ihrem Gardemaß von 1,80 m kokettierte, denn damit, so Christine I., könne sie selbst den beiden Prinzen auf den Kopf schauen. Traditionell wurde anschließend in den Bonner Kneipen und abends mit dem gesamten Komitee der Wäscherprinzessin in der „Rheinbrücke“ bei Werner Kaschke weiter gefeiert!

Zur gemeinsamen Vorstellung der Schäl Sick-Tollitäten kam es dann wenige Tage später. In

Vertretung von Paul Klein, der ebenfalls mit den Terminen durcheinander gekommen war und sich im Urlaub befand, übernahm Ralf Schuh die Vorstellung der „Liküra in Lauerstellung“: Claudia I. Mertens. Obermöhn Evi Zwiebler verabschiedete anschließend zuerst Melanie III. in die Reihen der Ex-WP, um dann Christine I. die Schärpe zu überreichen und ihr den Titel „Noch net – ävve dann“-Wäscherprinzessin zu verleihen. Währenddessen sah sich Wolfgang Hürter vor die schwierige Aufgabe gestellt, nun einen neuen Vornamen behalten zu müssen, denn ihm wurde klar, dass die Beueler Wäscherprinzessinnen nicht zwangsläufig abwechselnd Sandra oder Melanie heißen. Seit seinem Amtsantritt vor 4 Jahren war dies bislang so gewesen und scheinbar hatte er sich sehr daran gewöhnt.

Das unterhaltsame Programm, das die Mitglieder der Komitees und Vereine wieder auf die Beine gestellt hatten, wurde zu später Stunde von einem mitreißenden Auftritt des Duos „Ham & Egg“ gekrönt. Und so konnte die 5. Jahreszeit auch in Beuel endlich wieder beginnen!



Wie entsteht ein Orden?

In Bonn-Beuel sitzt seit 1972 der Orden- und Ehrenabzeichenhersteller Orden Bley Prägaform GmbH. Das Familienunternehmen wird in der zweiten Generation von Ingo Bley geführt. Schnell mal einen Entwurf – kein Problem für Orden Bley. Heute besprochen, morgen gegossen. Orden Bley sorgt für eine schnelle und professionelle Umsetzung von Vorstellungen durch qualifizierte Mitarbeiter. Eine termingerechte Lieferung ist für Orden Bley Ehrensache. Und seit 28 Jahren steht Orden Bley mit der Devise „Alles aus einer Hand“ für ein Höchstmaß an Qualität und Innovation. Handarbeit spielt dabei eine wesentliche Rolle und macht jeden einzelnen Orden zu einem Unikat, das man gerne verliehen bekommt.

Tausendfach werden zu jeder Session Orden und Sticker verteilt. Jedoch wie entsteht so ein Prachtstück eigentlich? Am Anfang steht immer nur eine Idee, die es umzusetzen gilt. Dann wird ein Grafiker beauftragt, den Entwurf nach den Wünschen der Kunden zu erstellen. Dabei wird versucht, eine möglichst realistische Darstellung auf Papier zu erstellen, was einen bestmöglichen Eindruck vom späteren Orden vermittelt.

Dann geht der Auftrag in Produktion. Die erste Station in der Ordenswerkstatt ist der Werkzeugbau. Je nach Technik werden verschiedene Werkzeuge benötigt, entweder Schnittwerkzeuge oder Prägewerkzeuge. Das Schnittwerkzeug definiert die Außenform des Produktes. Aus Platten oder Streifen von Rohmaterialien, beispielsweise Messing, schneidet es die gewünschte Form heraus. Das Prägewerkzeug überträgt die eigentliche Darstellung auf das Metallteil. Dafür übersetzen die Mitarbeiter im Werkzeugbau den zweidimensionalen Papierentwurf in eine dreidimensionale Darstellung, die CNC gesteuert oder manuell auf das Werkzeug übertragen wird. Für die Feinarbeit ist weiterhin das Handwerk gefragt. Mit künstlerisch geschultem Auge arbeiten die Graveure feinste Details manuell heraus. Das Werkzeug für die Orden ist nun fast fertig.



In mehreren Schritten wird es nun noch gehärtet und so widerstandsfähig gegen den hohen Druck beim Prägevorgang gemacht.

In der Prägerei werden mit dem Schnittwerkzeug Rohteile aus dem Grundmaterial heraus geschnitten. Der Orden hat nun schon einmal eine gute zu erkennende Außenform. Dann bekommt der Orden sein Gesicht. Die Pressen der Prägerei sorgen für genug Druck, um die feinen und detaillierten Darstellungen aus dem Prägewerkzeug auf das Rohmaterial zu übertragen. Überstehendes Material wird dann entfernt. Die Grundversion des Ordens ist nun fertig.

Die Ausarbeitung der Farben geschieht in Handarbeit. Mit feinsten Pinseln, Fingerspitzengefühl und Augenmaß werden die vorgegebenen Bereiche der Orden mit Farbe ausgelegt. So wird jeder Orden zum Unikat!

Wir sind sicher, dass alle Jecken ihre Orden nun mit noch mehr Stolz tragen werden!

**Ihr Partner in Sachen Schrott
Zertifizierter
Entsorgungsfachbetrieb**

Heinrich Jungheim e.K.

**Schrott & Metall Großhandel
Ankauf – Recycling – Entsorgung**



**Am Dickobskreuz 4-53121 Bonn
0228/637296 Fax:0228-631875
E-Mail:info@jungheim-bonn.de
Internet:www.jungheim-bonn.de**

Hochwasserschutz in Beuel

Endlich herrscht wieder die wohlbekannte Ruhe am Beueler Rheinufer auf Höhe der Johannesstraße, d.h. Bauabschnitt 2-3 des Hochwasserschutzes. Neben der sog. „Rentner-Gang“, die sich nach wie vor mindestens 2 Mal täglich in der Nähe des Flaggenmastes des Schiffer-Vereins trifft und seit einigen Wochen wieder in völliger Einstimmung mit der Natur über die Entwicklung der Damm-Mauer philosophieren kann, erleben auch die Besucher Beuels eine völlig veränderte Rheinpromenade beim sonn-täglichen Spaziergang.

Beginnend in 2006 auf Höhe der Marienstraße hat sich die Erstellung des Hochwasserschutzes ohne Verzögerung schon bis zur Königsheimstraße fortgesetzt. Bis zu einem Pegelstand von 9,50 Metern ist Beuel nun vor einer weiteren Hochwasser-Katastrophe geschützt und genießt durch die dazugehörigen Umbaumaßnahmen eine Verschönerung der Rheinpromenade.

Der Gehweg für Fußgänger ist weiterhin auf dem bisherigen Weg nahe dem Geländer vorgesehen. Der Fahrradweg liegt nun, nach der Umgestaltung, oberhalb des Hochwasserschutzes. Behindertengerecht und kinderwagenfreundlich sind vor allem die Zugänge zu den einmündenden Straßen wie Steiner-, Johannes- und Königsheimstraße gestaltet, denn neben den im Halbkreis liegenden Treppen gibt es bequeme Rampen.

Die Damm-Mauer selber hat eine Menge zu bieten. Sie erzählt einen Teil Beueler Geschichte, dargestellt durch Bronzetafeln und Figuren. So hat sich zu Anfang des Mauerstücks das Beueler Stadtsoldaten –Corps „Rot-Blau“ 1936 e.V. verewigt.

Der Standort ergibt sich aus der Nähe zum Zeughaus unter der Kennedy-Brücke. Auf zwei Bronzetafeln, die am 22.11.08 mit dem Aufmarsch des Kindercorps und mit musikalischer Unterstützung des Musikzugs eingeweiht wurden, erkennt man den sog. „Kniepes“, den augenzwinkernden Beueler Stadtsoldaten. Auf der zweiten

Tafel erkennt man das Abbild der Beueler Wäscherprinzessin, deren Schutztruppe die Stadtsoldaten sind, sowie das Beueler Wappen.

Spaziert man einige Meter weiter südlich entlang des Hochwasserschutzes begegnet man dem „Brückenmännchen“ und dem „Brückenweibchen“ des „Heimat- und Geschichtsvereins Beuel am Rhein e.V.“, die nun einen mit Blumen geschmückten und vor allem gut sichtbaren Platz einnehmen dürfen.

Beim weiteren Gang Richtung Johannesstraße fällt schon aus der Ferne der Flaggenmast des „Schifferverein Beuel 1862 e.V.“ auf, der wegen des Hochwasserschutzes aus seinem bisherigen Blumenbeet ein paar Meter näher an das Wasser



Hochwasserschutz in Beuel

ziehen durfte und oftmals täglich neu beflaggt ist, immer dem jeweiligen Anlass entsprechend.

Nur wenige Meter daneben wurde im Rahmen der Umbaumaßnahmen eine wunderschöne Sitzstufenanlage erbaut, die nun den bisherigen steinigen Weg zum Wasser erleichtert. Wer im Sommer auf den aufgewärmten Stufen den Sonnenuntergang zu zweit oder in geselliger Runde erleben durfte, bestätigt ohne Zögern die unverkennbare Lebensqualität der „Schääl Sick“.

Auf dem dahinter liegenden Stück der Damm-Mauer hat sich bisher als letzter Verein der Schiffer-Verein Beuel verewigt. Die Bronzetafel, die am 11.10.2008 in Anwesenheit von zahlreichen Schifferschwestern und -brüdern eingeweiht wurde, stellt unter anderem die bisher sieben ehemaligen Käpt'ns vor und bietet einen kurzen Einblick in die Vereinsgeschichte.

Neben der Tafel ist – ebenfalls aus Bronze – ein Hochwasserpegel zu erkennen, auf dem die historischen Wasserstände markiert sind. Dort kann man erfahren, dass es in den vergangenen 400 Jahren lediglich fünf Hochwasser gab, die die Höchstmarke überschritten haben.

Wer bisher aufmerksam mitgelesen hat und regelmäßiger Besucher der Rheinpromenade ist, dem muss aufgefallen sein, dass ein weiterer Rheinuferanwohner bisher noch nicht erwähnt wurde: der heilige Johannes von Nepomuk, der in Beuel mit einem schönen Denkmal gewürdigt wird.

Im Rahmen der Mundartmesse des Schiffervereins im Mai 2009

wird dieses Denkmal – der heilige Nepomuk ist der Schutzpatron der Schiffer und Fischer – an seinem neuen Standort eingeweiht. Das dazugehörige Podest steht bereits auf dem Damm und kann begutachtet werden.

Der Bau des Hochwasserdammes war nicht nur aus Sicherheitsgründen ein wichtiger Schritt für Beuel, sondern bereichert unseren einmaligen Stadtbezirk durch eine schöne Promenade.

Machen Sie doch mal wieder einen Spaziergang am Rhein entlang und entdecken dabei das neu gestaltete Beueler Ufer mit all seinen versteckten Schätzen.



Beueler Wieverfastelovend - gestern und heute

Auch wenn schon oftmals, insbesondere bei den großen Jubiläen, über die Historie der Beueler Weiberfastnacht geschrieben worden ist, möchten wir auch in diesem Sessionsheft kurz zurückblicken auf die Entstehungsgeschichte unseres Brauchtums.

Man sagt den Rheinländern ja eine Menge nach. Zum Beispiel, dass sie keine Gelegenheit auslassen, ein Fest zu feiern. Bereits beim zweiten Mal spricht man bei uns von Tradition, beim dritten Mal von Brauchtum. In dieser Session feiern die Beueler nun das 185jährige Bestehen ihrer Weiberfastnacht – und man kann wohl mit Recht behaupten, dass dieses Jubiläum nach rheinischen Maßstäben unter die Kategorie „Weltkulturerbe“ fällt.

Ein folgenschwerer Entschluss einiger Wäscherinnen in den frühen zwanziger Jahren des 19. Jahrhunderts begründete nicht nur die Beueler Weiberfastnacht, sondern löst bis heute noch bei manchen Männern tiefste seelische Erschütterungen aus. Damals wie heute ist es manchen Männern nämlich unheimlich, dass Frauen auch alleine Spaß haben wollen und können! Auch wenn die Weiberfastnacht damals durchaus einen sehr ernstesten Hintergrund hatte, so geht es den Beueler Frauen heute gar nicht mehr nur darum, sich gegen die Männer aufzulehnen. Sie möchten vielmehr einfach nur etwas für sich tun. Ein kleiner, aber feiner Unterschied, der nicht immer verstanden wird. In ihrer Gründung war die Beueler Weiberfastnacht ausschließlich ein Fest der reifen, verheirateten Frauen. Das Leben damals war arm und hart und für verheiratete Frauen war es noch härter. Neben der Erziehung einer oft großen Zahl von Kindern arbeiteten sie hart in den Beueler Wäschereien, um den feinen Herrschaften in Bonn und Köln den berühmten „Beueler Duft“ in die Wäsche zu zaubern. Noch heute kann man in verschiedenen Chroniken nachlesen, dass die Beueler Weiberfastnacht damals als eine Erhebung der Frauen unter karnevalistischer Tarnung geplant war. Sie stellte also einen Akt der Solidarität dar – zumindest einmal im Jahr erlaubten es sich die



Frauen sich gegen die „Herren und Gebieter“ aufzulehnen.

An Donnerstag vor Karneval trafen sich die Möhnen zu einem Kaffeeklatsch und es war festgelegt und zur Pflicht gemacht, dass die Frauen alles meldeten, was sich die Ehegatten an groben Verstößen leisteten. Aus diesen wahren Geschichten, die meist von Ehebruch und Gewalt berichteten, wurden die besten ausgewählt und als Satire auf die Bühne gebracht.

Damals war das die einzige Möglichkeit der Frauen, Einfluss zu nehmen oder auch ein kleines bisschen Rache zu üben. Denn es wussten ja in den meisten Fälle alle, wer die Übeltäter waren. Und wer als Mann bei einer solchen Gelegenheit einmal gründlich durch den Kakao gezogen wurde, überlegte es sich beim nächsten Mal besser. Wir Frauen können heute mit Recht stolz darauf sein, dass dieser pädagogische Effekt des Spotts seit nunmehr fast zwei Jahr-

Beueler Wierverfastelovend - gestern und heute



hundertern wirkt. Wir haben es also unseren Vorfahrinnen zu verdanken, dass es noch heute kaum einen Mann gibt, der nicht sofort zu grübeln beginnt und Schuldgefühle bekommt, wenn zwei oder mehr Frauen zusammenstehen.

Trotz dieser Vergangenheit, die man wohl als die ersten Anfänge der Emanzipation verstehen kann, gibt es einen wesentlichen Unterschied, der das Beueler Gleichberechtigungsbewusstsein von dem anderer Frauenrechtlerinnen unterscheidet: das Hauptkampfmittel der Beueler Möhnen war und ist der Humor. Diese Tradition hat sich nun seit fast zwei Jahrhunderten und über zwei Weltkriege hinweg gehalten. Der Wunsch, dass sich das auch in den nächsten Jahren nicht ändert, ist die Antriebskraft der heute 16 Damenkomitees des Stadtbezirks Beuel.

Nach dem 2. Weltkrieg bis 1957 fuhr an Weierfastnacht das Alte Beueler Damenkomitee in schwarzer Kleidung mit rotem Dreispitz mit der

Kutsche vor das Alte Beueler Rathaus. Bürgermeister und Honoratioren der Stadt übergaben den Rathaus-Schlüssel und man tauschte karnevalistische Freundlichkeiten bei einem Glas Sekt aus. Das war zu dieser Zeit die Machtübernahme der Frauen! 1957 übernahm dann Maria Balzer von der damals schon hoch betagten Präsidentin des Alten Beueler Damenkomitees, Anna Krause, das Zepter der Obermöhn. Voller Elan brachte sie neue Ideen ein und traf dabei auf den neuen dynamischen Beueler Stadtdirektor. Gemeinsam mit Franz Brock ließ sie sich für die Rathäuserstürmung eine besondere Inszenierung einfallen. Die Schlüsselübergabe wurde zu einem Kampfspiel zwischen den Möhnen, die mit Waschknüppeln bewaffnet angriffen und dem Bürgermeister, der mit seinen Federfuchsern versuchte, das Rathaus zu verteidigen. Maria Balzer mobilisierte auch die übrigen Damenkomitees aus den Beueler Ortsteilen und motivierte sie, sich am Rathaussturm zu beteiligen. Der ganze Sturm auf das Rathaus wurde von

Beueler Wieverfastelovend - gestern und heute

nun an kämpferischer ausgetragen. Die Präsidentin kam fortan in einem Kampfwagen und wurde anfangs deshalb Kampfkommandantin genannt.

Maria Balzer hatte aber noch eine weitere richtungsweisende Idee. Eine neue Repräsentantin musste her und schnell war die Figur der Wäscherprinzessin geboren; eine Tollität, die bis heute einzigartig in Deutschland und auf der Welt ist. Und da – nach Anka Zink – die Männer ja bekanntlich besser gucken als denken können, gelingt es den Damenkomitees – angeführt von Wäscherprinzessin und Obermöhn – seit dieser Zeit jedes Jahr aufs Neue, das Rathaus erfolgreich zu stürmen.

In den ersten Jahren kamen die Prinzessinnen aus den Beueler Wäschereien. Nachdem jedoch keine Wäscherei-Töchter oder –Mitarbeiterinnen für das Amt der Wäscherprinzessin mehr zur Verfügung standen, wurde 1965 mit der Tochter von Maria Balzer, Ilse Klose (geb. Balzer), erstmals eine Wäscherprinzessin proklamiert, die keine Wäscherin, sondern ein Mitglied eines Beueler Damenkomitees war. Zum 150. Jubiläum der Weiberfastnacht im Jahre 1973 übergab Maria Balzer aus gesundheitlichen Gründen das Zepter an Erna Neubauer. Während ihrer Obermöhn-Zeit entwickelte sich die Beueler Weiberfastnacht zu einem noch größeren Volksfest und die Rathäuserstürmung war ein Schauspiel, das viele tausende Besucher nach Beuel anlockte. Auch die Proklamation der Wäscherprinzessin wurde zu einem besonderen gesellschaftlichen Ereignis ausgebaut. In der Sporthalle an der Ringstraße und später im großen Saal des Beueler Brückenforums findet die Proklamation im Rahmen einer Karnevalssitzung statt. Die Programmbeiträge werden damals wie heute ausschließlich von den Beueler Damenkomitees geleistet. Es ist sicherlich auch ein großer Verdienst von Erna Neubauer, dass die Komitees aus den Beueler Ortsteilen so toll zusammenarbeiten und dass das Miteinander ausgezeichnet funktioniert. Nach 25 Jahren als Obermöhn

dankte Erna Neubauer ab und seit 1998 führt Evi Zwiebler die Beueler Wiever an.

50 Wäscherprinzessinnen sind die mittlerweile stolze Bilanz der Beueler Weiberfastnacht. Viele Prinzessinnen sind nach ihrer Regentschaft in ihrem Damenkomitee geblieben und haben so vielerorts für junges, frisches Blut gesorgt. Daher brauchen wir uns um den Fortbestand unserer Tradition keine Sorgen zu machen. Ebenso wie die Damenkomitees stehen auch sie alle in der Tradition der alten Beueler Wäscherinnen – allen ist daran gelegen, dass dieses Erbe weitergeführt und trotzdem im Ursprung erhalten bleibt. Die Komitees sind ein Schmelztiegel der Generationen und ein Beweis dafür, dass Alt und Jung sich von dem Bazillus „Fastelovend“ anstecken lassen und gemeinsam miteinander feiern können.



News-Ticker

Die Beueler Waschfrau verzellt Euch nicht nur ein paar Anekdoten aus der vergangenen Session, nein, sie ist auch immer bestens über alle freudigen Beueler Ereignisse informiert. Aber nicht, dass Ihr denkt, wir würden jetzt hier „schmutzige Wäsche“ waschen – so etwas macht eine echte Wäscherin nicht! Wir verkünden nur das ein oder andere Schöne, was vielleicht noch nicht jedem bekannt war:

- Die Wäscherprinzessin der Session 2005, **Sandra I.** (Müller, geb. Peters) hat ihr erstes Kind zur Welt gebracht. Am 5. September 2008 erblickte Sven Müller das Licht der Welt.
- Gleich zwei freudige Ereignisse gab es in der Wäscherei Heinen zu feiern. Die Prinzessin der Session 2007, **Sandra II.** heiratete am 24. Mai 2008 ihren Freund Bernd Jungheim in der Doppelkirche von Schwarz-Rheindorf. Und ihre Schwester **Daniela**, Mitglied im Damenkomitee „Beuele Määdche“, machte Martina und Hans-Peter Heinen zum ersten Mal zu Oma & Opa: Mick Leimbach wurde am 12. August 2008 in Bonn geboren.
- **Margret** und **Hans Lennartz** feierten am 11. Oktober 2008 Goldene Hochzeit.
- Auch **Betty Braun**, Präsidentin des Damenkomitees „Jecke Wiever vom hellije Tünn“, und ihr Mann Albert haben ein halbes Jahrhundert gemeinsam verbracht. Zur Goldenen Hochzeit gratulierte ganz Niederholtdorf.
- Wäscherprinzessin 2003, **Patty I.** (Burgunder), lud im Juli zu einer riesigen Party ins Beueler Brückenforum ein. Grund war ihr 30. Geburtstag!
- Noch eine Hochzeit: WP **Helga I.** (Becker; 1971) hat am 14. Dezember 2007 Klaus Friedrich geheiratet.
- **Isabel I.** (Henseler, geb. Hüllen), Wäscherprinzessin der Session 1996 und Vize-Präsidentin im Damenkomitee „Frohsinn Geislar“, hat am 26.11.2008 Söhnchen Tammo das Leben geschenkt!
- Die Haus- und Hofschneiderin der Wäscherprinzessin, **Nicole Zwiebler**, hat im Spätsommer 2008 Deutschland den Rücken gekehrt und ist nach Italien ausgewandert. Dort lebt sie nun in Florenz mit ihrem baldigen Ehemann Francesco di Ciaula. Wir hoffen aber, dass sie auch weiterhin das Ornat für die Prinzessin und ihre Wäscherinnen schneidert und somit oft genug zurück nach Beuel kommen wird.



Und ihre Familie freut sich schon jetzt auf die große italienische Hochzeit im Sommer 2009!

- Unsere beiden Bützoffiziere, **Karl-Heinz Honrath** und **Dieter Müller**, sind bereits seit vielen Jahren „im Dienst“ der jeweils amtierenden Wäscherprinzessin. Aber noch niemals zuvor war eine Session so kurz wie im Jahr 2008, bei Melanie III. Deshalb entschieden sie sich zu einem ungewöhnlichen Schritt: sie machten beide den Motorrad-Führerschein, um Prinzessin Mo und die Equipe immer rechtzeitig zu den Terminen eskortieren zu können. Hierbei handelt es sich natürlich lediglich um einen jecken „Karnevals-Führerschein“, der ausschließlich in einer Session gültig ist, in der der Aschermittwoch vor Weiberfastnacht liegt – oder so ähnlich. Genauer lies sich bis Redaktionsschluss nicht herausfinden, wir vermuten aber, dass die „Probefahrt“ beiden großen Spaß bereitet hat!





Rüdiger Landsberg

Metalbaumeister

Metallbau - Schlosserei - Schlüsseldienst

- Schutz- und Ziergitter
- Maschendraht- und Stahlmattenzaunanlagen
- Schlüsseldienst/Schließanlagen
- Reparatur- und Kundendienst
- Treppen, Geländer
- Tür- und Toranlagen
- Stahlkonstruktionen
- Garagentore- und Antriebe
- Einbruchschutz

Saime-Genc-Ring 15
Gewerbepark Bonn West
53121 Bonn (Dransdorf)
Tel.: 02 28 / 65 56 01
Fax: 02 28 / 65 56 03
www.metallbau-landsberg.de
E-Mail: metallbau.landsberg@t-online.de



WEIBERFASTNACHT 2009

Feiern Sie die
Party des Jahres
mit uns!

NEUER
Veranstalter

Top DJs
Live Act

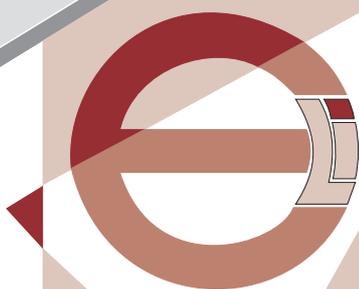
„Hot Peppers“

Konrad-Adenauer-Platz



KARNEVALSZELT BEUEL

www.wir-brauen-bier.de



**ELEKTRO
LINDNER**
GmbH



(02 28) 47 13 31
Königswinterer Str. 256
53227 Bonn (Beuel)
www.elektro-lindner.de

*Häste Kummer mit dem Strom -
rief doch schnell zum Telefon.*

Jecke Zick-Nothilfsnummer:

Wieverfastelovend bis Äschermittwoch

0172 - 93 30 623

Mittlerweile ist es ja schon eine lieb gewonnene Tradition, dass die Beueler Waschfrau an dieser Stelle das ein oder andere Anekdotchen aus der vergangenen Session erzählt, das so niemals in der Zeitung gestanden hat. Deshalb, liebe Beueler, lest auch in diesem Jahr wieder, was Wäscherprinzessin Mo und dem Damenkomitee „Beuele Määdche“ so alles widerfahren ist:

Ist der 11.11. jedes Jahr?

Diese Frage stellte sich das Damenkomitee „Beuele Määdche“ mit seiner Wäscherprinzessin Mo, als sie am besagten Morgen zum traditionellen Frühstück im „Heimatlos“ vor verschlossener Türe standen. Nachdem aber telefonisch ein gehauchtes „Guten Morgen Wolfgang“ an den Besitzer, Stadtsoldat Wolfgang Stahl, übermittelt werden konnte, wurden die Wierer bereits kurze Zeit später mit einem reichhaltigen Frühstück für das Warten belohnt.

Tatütata, das Zeughaus brennt!

Diese erschreckende Info erhielten die Wäscherprinzessin und ihre Equipe während eines Auftritts auf dem Empfang der Liküra-Prinzessin Simone II. Verständlicherweise standen alle nun sprichwörtlich auf „heißen Kohlen“ und waren sehr aufgeregt. Gott sei Dank konnten sich alle aber nur wenig später davon überzeugen, dass es halb so wild war. In den eigenen Reihen der Stadtsoldaten ist ja alles vorhanden, und so waren einige Kameraden als „Feuerwehr“ im Einsatz und konnten Schlimmeres verhindern. Diese Aufregung war aber dann wohl für unsere Wäscherin Marie zu viel und die Frauen mussten nun einen zufällig anwesenden Arzt um Hilfe bitten. Aber wie heißt es so schön: Alles wurde gut.

Hat das Bröckemännchen nun ein Schleudertrauma?

Seit der Proklamation von Wäscherprinzessin Melanie III. hielt ihr Damenkomitee immer eine Art „Schutzbereich“ um die Prinzessin. Warum?

Das ist schnell erklärt: Natürlich wusste das Komitee, dass Mo gerne „mit Händen und Füßen redet“, aber konnte jemand erahnen, was sich auf der Proklamation abspielen sollte? Ein „Attentat“ auf Obermöhn Evi, ein Angriff auf die Lachmuskeln der Jecken im Saal und vor allen Dingen ein „Erdbeben“ für unser Bröckemännchen! Nur haarscharf raste das Zepter von Mo am Kopf von Obermöhn Evi vorbei und während sich die Gäste vor Lachen krümmten, hatte Mo vor lauter Eifer und Freude gar nicht gemerkt, was passiert war. Aber selbst die Obermöhn konnte ihr diesen Angriff nicht übel nehmen, denn mehr Freude über einen wahr gewordenen Kindheitstraum kann man wirklich nicht beweisen! Und: Keine Sorge es gab kein Schleudertrauma beim Bröckemännchen. Nur ab sofort viel viel Platz um die Prinzessin.

Wie man eine Prinzessin trocken legt

Von 0 auf 100 in knapp 2 Sekunden So schnell kann ein entspannter Abend in Hektik ausbrechen. Da man in der Session nicht oft Zeit für Gespräche hat, trafen sich die Beueler Toleritäten auf Einladung des Festausschuss Godesberger Karneval in geselliger Runde. So folgten auch die „Beuele Määdche“ und Wäscherprinzessin Mo gerne der Einladung von Godesia Nina und Prinz Conny I. nach Bad Godesberg.

Godesia Nina war allerdings noch so in Fahrt, dass sie, Dank ausgeprägter „Hand- und Fußrederei“, ein Bierglas nicht zum Mund führte, sondern auf direktem Wege auf das Ornat der Wäscherprinzessin. Totenstille im Raum – aber was tun? Immerhin sind alle Beueler Wierer Nachfahrrinnen der Waschfrauen und so nahmen einige Komiteeschwestern, allesamt erfahrene Mütter, die Prinzessin kurzer Hand mit in die privaten Räume des Wirtepaars, die im Nu einen Fön organisierten und so wurde die Prinzessin dann an Ort und Stelle einfach „trocken gelegt“.

Nach diesem Missgeschick stand Mo immer jemand zur Seite, der besonders auf ihr Kleid achtete. Außerdem wurde angeregt, auch bei Go-

Die Waschfrau erzählt - Anekdoten aus der Session 2008

desia Nina einen „Sicherheitsabstand“ einzuhalten. Temperamentvolle Frauen sind eben manchmal auch gefährlich!

Elchtest

Wäscherprinzessin Mo befand sich gerade auf dem Weg zur Damensitzung des Komitees „Jocke Wiever vom hellije Tünn“, als ein Elchtest an den Begleit-Fahrzeugen der Prinzessin durchgeführt wurde. Die Sicherheit wurde durch Kreisfahren um die Bäume des Kirchplatzes überprüft, untermalt von dem ein oder anderen Sessions-Lied. Fahrer Hermann konnte sich sichtlich erfreut davon überzeugen, dass die gesamte Fahrzeugflotte den hohen Sicherheitsanforderungen entspricht.

Wie ein Geburtstagsständchen alle anwesenden Damen zu Tränen rührte!

Beim dem generell sehr emotionalen Auftritt in den Räumen der Bonner Werkstätten, konnten

die Frauen ihrem wohl größten Fan zum Geburtstag gratulieren: Heiko, einem Cousin von Wäscherprinzessin Melanie.

Dieser war so hin und weg von dieser Überraschung, dass er sage und schreibe mehr als 200 Fotos geschossen hat. Dieser Auftritt gehört für Mo und ihre Equipe sicherlich zu den unvergesslichsten Ereignissen der Session.

Nun steht die neue Session bevor, eine neue Wäscherprinzessin wartet darauf, die Säle zu erobern und Spaß und Freude bei allen Beueler Jecken zu verbreiten. Die Waschfrau von Beuel wird das wieder alles genau beobachten und mit Sicherheit ihre Freude daran haben. Denn Ihr, meine lieben Beueler Wiever, seid die Wurzel der Weiberfastnacht! Haltet unsere Tradition hoch, damit auch Eure Töchter und Enkelinnen noch Spaß an unserem schönen Brauchtum haben werden!

Eure Waschfrau von Beuel!



Das war die Session 2008





www.vobaworld.de

***Nur wir sind Bonn Rhein-Sieg!
Volksbank und Region gehören
zusammen wie Stippe und Föttche!***

Volksbank
Bonn Rhein-Sieg 

Mit Wiever von de Sonnesick...

...is Karneval de schönste Zick!

So lautet das Motto der diesjährigen Weiberfastnacht.

Un domet die Wiever net zuvel Sonn afkrije,
mache mir der passende Sonnenschutz für jede Zweck.

Markisen, Schirme und Sonnensegel – in allen Ausführungen –
getreu dem Grundsatz: Beste Qualität zum günstigsten Preis.

Wir wünschen allen Jecken und denen, die es werden wollen
viel Spaß in der **Karnevals-Session 2009**.

Das Aachener Dreigestirn



Herbert Aachen

Franz Aachen

Andreas Aachen

Markisen-Konfektion
seit 1949

FRANZ AACHEN®

Zelte und Planen GmbH

Röhfeldstr. 27
53227 Bonn-Beuel
Tel.: 0228-46 69 89

NEU! Besuchen
Sie uns im Internet:
www.franz-aachen.com

Markisen · Zelte · Sonnensegel · Planen · Pavillons · Schirme